

# TKJ

## Nachrichten

Nr. 197



# EDITORIAL



**Liebe TKJ-Familie,  
liebe Leserinnen und Leser,**

Sommerpause??? Nicht für alle. Denn auch in den Sommerferien konnten wir mit sportlichen Aktionen auftrumpfen.

Erstmalig boten wir ein **Sommerferien-Spezial** für unsere Vereinsmitglieder an und diesen Mitglieder-Vorteil nutzten so einige Aktive gerne. Unsere Übungsleiterin Gabi Weiss konnte beim „Yoga am Vormittag“ und dem „Deep-Work-Training“ viele Interessierte begrüßen und begeistern. Danke Gabi. Eine tolle Idee, die im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte!!!

Und unsere Abteilung Inline-Skaterhockey hat bei der **Ferienpassaktion** der Stadt Sarstedt teilgenommen und einige Kids motiviert, sich die Inliner anzuziehen und diese Trendsportart einmal auszuprobieren.

Auch vor den Sommerferien gab es noch viele höchstinteressante Aktivitäten, bemerkenswerte Erfolge und großartige Auszeichnungen, über die in der heutigen Ausgabe unserer TKJ-Nachrichten berichtet wird.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle unseren Judoka Tim Gramkow, der vom Land Niedersachsen die Sportmedaille für die Kategorie „Hohe sportliche Leistung“ erhalten hat. Gratulation!!!

Ebenfalls beglückwünschen möchte ich das Team Jörg Hasse und Horst Dangers, die das kleine Finale bei der Tischtennis-Europameisterschaft in Budapest gewonnen haben. Eine Spitzen-Leistung.

Und nun viel Vergnügen beim Durchstöbern

wünscht Ihre

*Marion Gruber*

stellvertretende Vorsitzende



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.  
13. September 2019 [www.tkj-sarstedt.de](http://www.tkj-sarstedt.de)

**Herausgeber:**  
**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.**  
**[www.tkj-sarstedt.de](http://www.tkj-sarstedt.de)**

Für den Gesamthalt verantwortlich:

**Marion Gruber**  
**Im Mittelfelde 39**  
**31157 Sarstedt**

**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -**  
**gegründet 1901**

**Geschäftsstelle und Turnhalle:**

Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25  
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96  
eMail: [geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de](mailto:geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de)

**Öffnungszeiten der**  
**Vereinsgeschäftsstelle:**

Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr  
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

**Klubhaus:**

Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42  
Telefon: 18 03

**Tennis-Anlage:**

Am Festplatz

**Bankkonten:**

**Sparkasse Hildesheim**  
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30  
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23  
BIC NOLADE21HIK

**Volksbank Hildesheimer Börde**  
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28  
IBAN DE28 2599 1528 5001 2894 00  
BIC GENODED1SLD

**Commerzbank Sarstedt**  
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66  
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00  
BIC COBADEFXXX

**Beiträge:**

ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag*	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

\*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Eizelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

**Kündigungsfrist:**

Kündigung schriftlich zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle

Gesamtgestaltung,  
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur  
jürgen heise  
Schumannstraße 1  
31157 Sarstedt

fon (0511) 4739 7470  
email: [info@heise-werbeagentur.de](mailto:info@heise-werbeagentur.de)

[www.heise-werbeagentur.de](http://www.heise-werbeagentur.de)



### Inhalt

Seite

Judo: Tim Gramkow erhält Sportmedaille	5
Tischtennis: Großer Erfolg für Jörg Hasse/Horst Dangers	6-7
Inline-Skaterhockey	7
Petanque	8
Neue Mitglieder	8
Radsport	9
Handball	10-12
Turnen	13-14
Tanzcocktail-Bilderbogen	15-16
Freizeit und Kultur	17
Windsurfing	18
Kinderseite	19
...damals	20
Schwimmen	21-23
Judo	24-26
Volleyball	27-28
Wandern	29
Leichtathletik	30-34
Lauftreff	34-36
Freud und Leid	38-39

Unsere Geschäftsstelle bleibt wie folgt geschlossen:  
27.09.2019      04.10.2019      21. – 25.10.2019

Die nächste Ausgabe der TKJ Nachrichten erscheint am 13. Dezember 2019



## Tim Gramkow erhält Sportmedaille vom Land Niedersachsen

Der Landessportbund Niedersachsen lädt jedes Jahr gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesregierung zum Jahresempfang des Niedersächsischen Sports nach Hannover in die Sport-Akademie ein. Im Mittelpunkt steht die Präsentation der Preisträger der Niedersächsischen Sportmedaille, u.a. in der Kategorie „Hohe sportliche Leistung“.

In diesem Jahr wurde erstmals auch ein TKJ-Mitglied für diese Verleihung vorgeschlagen. Am 21. Juni 2019 war es dann soweit – der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil überreichte Tim Gramkow die Sportmedaille für hohe sportliche Leistung im Bereich Judo-Nachwuchs.

Über seine größten Nachwuchserfolge hatten wir in unseren entsprechenden Vereinsnachrichten informiert und hier nochmals zusammengefasst:

1 x Bronze U21 - WM  
1 x Gold, 1 x Bronze U21 - EM  
1 x Silber U18 - EM

Eric-B. Kiepke als Vereinsvorsitzender und die stellvertretende Vorsitzende Marion Gruber gratulierten Tim vor Ort zu dieser tollen Auszeichnung und wünschten ihm weiterhin große Erfolge für seine sportliche Laufbahn.

# Tischtennis



Jörg Hasse und Horst Dangers gewannen das kleine Finale bei den Tischtennis-Europameisterschaften

## Sensationeller Erfolg bei den Senioren-Europameisterschaften in Budapest: Jörg Hasse und Horst Dangers siegen im kleinen Finale

Vom 1. bis 7. Juli fanden die Senioren-Europameisterschaften im Tischtennis in Budapest statt. Aus unserem Verein hatten sich 8 Aktive und ein Spieler der FSV für diesen Wettbewerb angemeldet, der alle zwei Jahre stattfindet. Mitgereist waren auch die Partnerinnen der Spieler, die dieses Event auch nutzten, um die Hauptstadt kennenzulernen. Dies taten auch die Aktiven, da generell der Mittwoch als spielfreier Tag die Gelegenheit bietet, Budapest

mit seiner interessanten Geschichte und den damit verbundenen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ein Highlight war die Besichtigung des Parlaments, die auch in deutscher Sprache angeboten wurde.

Das Sarstedter Team hatte sich aufgrund der günstigen Lage für das Novotel Centrum entschieden, das nur zwei U-Bahn Stationen von der Sport Arena entfernt ist. Da die Taktzeiten der Metro sehr kurz sind, dauerte es maximal 10 Minuten bis die Sportstätte erreicht war.

Für dieses sportliche Großereignis hatten sich insgesamt 3270 Damen und Herren

angemeldet, die in den jeweiligen Altersklassen (ab Ü40 aufwärts bis Ü85) um Medaillen kämpften. Einen ganz besonderen Reiz haben die Europameisterschaften aufgrund des Spielsystems, da für jeden Aktiven die Möglichkeit besteht, mindestens vier Einzel und vier Doppel innerhalb einer Woche zu absolvieren.

Die Einzel und Doppel wurden in der Vorrunde jeweils in 4er Gruppen ausgetragen. Die Sieger und Gruppenzweiten waren für die Hauptrunde qualifiziert. Von uns erreichten Achim Krone im Einzel der Kategorie Ü70 und Johannes Kratzberg im Doppel der Kategorie Ü80 zusammen mit seinem deutschen Partner Peter Achenbach die Hauptrunde, die im KO-System ausgetragen wurde. In der Hauptrunde schieden Kratzberg und Krone in der ersten Runde leider aus. Die Dritten und Vierten jeder Gruppe hatten in der Trostrunde (Consolation) die Möglichkeit weiter zu spielen und damit noch eine Chance auf das kleine Finale.

Diese Chance nutzten Jörg Hasse und sein Doppelpartner Horst Dangers, die beide für unseren Verein in der Senioren Niedersachsenliga Ü50 spielen. Nachdem es in der Vorrunde nicht so gut wie erwartet lief und der Sprung in die Hauptrunde verpasst wurde, revanchierten sie sich in der Consolation, steigerten sich von Spiel zu Spiel und liefen zur Höchstform auf. Nach 8 Runden schafften sie von 258 gestarteten Formationen den Sprung ins kleine Finale, das sie gegen das kroatische Doppel

Das Foto zeigt die Aktiven, die für den TKJ bzw. die FSV an den Start gingen



Prstec/Maesi mit 3:2 für sich entschieden. Damit fanden die Europameisterschaften noch einen tollen Abschluss für die TKJ-Equipe. Dieses Ergebnis ist bisher die beste Platzierung eines TKJ-Teams bei internationalen Meisterschaften.

In der kommenden Saison, die Anfang September beginnt, haben wir 2 Damen-, 5 Herren-, 4 Jugendmannschaften und eine Seniorenmannschaft Ü50 gemeldet, die in der Niedersachsenliga an den Start geht.

Für die 1. Herren lautet die Vorgabe Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga. Aus diesem Grund konnten wir Michael Kleber

für uns gewinnen, der in der letzten Saison mit der TSG Ahlten in der Landesliga gespielt hat. Da sich auch Josi Namer, ehemaliger türkischer Verbandsligaspieler, bereit erklärt hat wieder für uns aufzulaufen, sollte das vorgegebene Ziel zu realisieren sein.

Eine Verstärkung für unsere Senioren Ü50, die sich auch in dieser Saison wieder für die Niedersachsenliga qualifiziert haben, können wir mit Harald Bettels, Spitzenspieler von SV Teutonia Sorsum, der dort an Position Eins spielt, vermelden, nachdem Arnd Ahlbrecht sich dem FC Bennigsen angeschlossen hat.

Interessant dürfte auch das gemeinsame Projekt Spielgemeinschaft mit der FSV Sarstedt sein, das unter dem Namen TSG an den Start geht. Der Zusammenschluss ist auf ein Jahr angelegt, um die Jugendarbeit beider Vereine weiter voran zu treiben. Die 1. Jugend spielt in der Bezirksliga in folgender Besetzung: Matti Glaser, Tom Seelmeyer, Lars Trüe und Robin Tappert und hat aufgrund ihrer Spielstärke gute Chancen auf einen vorderen Tabellenplatz. Die Trikots wurden für die 1. und 2. Jugend von der Firma Wunderlich gesponsert.

Gerhard Bandemer



## Inline-Skaterhockey: **Ferienpass-Aktion unseres Vereins**

Erstmals hat unsere Inline-Skaterhockey Abteilung in den Sommerferien an der Ferienpass-Aktion der Stadt Sarstedt teilgenommen.

Sieben Mädchen und Jungen haben das Angebot genutzt und an vier Nachmittagen zum Teil erste Schritte auf Inline Skates, Bremstechniken und sogar das Rückwärtsfahren erlernt. Weiterhin machten die Kinder erste Erfahrungen mit unserem Sport, dem Hockey auf Inlinern.

Die Kinder und Spieler des Hockey Teams hatten, wie auf den Bildern unschwer zu erkennen ist, riesigen Spaß. Damit ist es uns auch gelungen, Verstärkung für das Kinderteam zu gewinnen.

Möglich wurde dieses Angebot für die kleinen Teilnehmer durch die tolle Betreuung von Samuel Fischer von Mollard, Thomas Faelligen, Constanze Laudage und Arndt Höhne.



Richtungswechsel



Tor für die gelbe Mannschaft



# Pétanque



Einer ausgesprochen guten Resonanz erfreute sich das Turnier unserer Pétanque-Abteilung zusammen mit dem Komitee für die Städtepartnerschaft mit den französischen Städten Gaillon und Aubevoys.

Selbst Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke ließ es sich trotz weiterer Termin-Verpflichtungen nicht nehmen, ein paar Kugeln zu werfen. Schließlich gehört sie zu den Gründungsmitgliedern des Sarstedter Komitees vor 26 Jahren. Begrüßt wurden die Teilnehmer von der Abteilungsvorsitzenden Ursula Haren-

kamp. Zu den Teilnehmern gehörten auch die Komitee-Vorsitzende Gabi Neumann und der „Ehren-Vorsitzende“ Winfried Schirm.

Pokale oder Urkunden gab es nicht zu gewinnen – der Spaß am gemeinsamen Pétanque-Spielen stand im Vordergrund. Und es gab auch kein „Gegeneinander“, sondern die Teams traten mit „gemischten Mannschaften“ an.

Zwei Stunden lang wurden auf der Pétanque-Anlage im Jahn-Sportpark Kugeln

geworfen, wurde geflucht über versprungene Kugeln und gejubelt über erfolgreiche Würfe – danach konnten sich alle Teilnehmer gemeinsam stärken mit Getränken und verschiedenen Speisen.

Jürgen Matz

**TKJ**



## **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:**

Irina Arndt, Nabil Barakat, Sonja Bartaune, Sophia Binder, Josh und Nele Bünting, Tassilo Burkhardt, Anton Casel, Laura Michelle Drescher, Lutz und Robert Eidam, Hans Christoph Fischer, Leon Fitz, Smilla Gesemann, Bennet und Mattis Giese, Jerko Grubisic, Emil, Esther, Frank, Kalle und Lotte Grünke, Georg Hartwich, Celia Malin Heger, Mechtild Hinrichs, Amal Hoballah, Christel Hoffmann, Lisana Ipatov, Abdul und Joel Jaber, Laura Jasny, Jörg Kastmann, Christiane Kind, Michael Kleber, Martina Klose, Karen Korff, Marco Kortmann, Luisa Kramer, Lisa Kugler, Elias Lampe, Luis Larisch, Luca Lühmann, Alina Luja, Miran und Monique Manns, Raphael Mauder, Rieke Hermine Medzech, Lorina Millich, Jan Mohamed, Julia Neiseke, Jannes Nofz, Mia Oschmann, Peter Plein, Katharina Prönnecke, Johanna Richter, Ilva Rode, Annika Rosenauer, Franziska Rott, Linus Runne, Verena Scheffs, Bärbel Schinkel, Alena, Felix und Leonie Schlösser, Sabine Sportleder, Devin Nico Stadler, Karin Stefan-Siegmund, Marco Szlakowski, Olivia Tropmann, Lis von der Brehling, Sophie Wegner, Stephan Weise, Janno Willins, Anne Winter, Joel Sanju Winter und Merydem-Mayda Yilmaz.

# RadSPORT

## STADTRADELN Sarstedt 2019

Sarstedt hat bei der kreisweiten Aktion STADTRADELN in diesem Jahr mit 39 Teams und 373 aktiven Radlern stolze 91.160 Kilometer erradelt und die Kilometerleistungen der 3 Vorjahre weit übertraffen. Unsere Radsportabteilung hat mit 20.241 Kilometern und 65 Teilnehmern (58 Mitglieder und 7 Gäste) den ersten Platz belegt. Zweiter wurde das ökumenische Kirchenteam mit 10.273 Kilometern und 45 Teilnehmern. Der dritte Platz ging an die „Bikers of the Universe“ mit 8.987 Kilometern und 31 Teilnehmern.

Beim Ranking der Kommunen im Landkreis Hildesheim steht die Stadt Hildesheim mit 221.727 Kilometern auf Platz 1 vor Sarstedt mit 91.160 Kilometern und Algermissen mit 40.037 Kilometern.

Bei den radelnden Teams im Landkreis Hildesheim erreichte die Robert-Bosch-Gesamtschule mit 24.111 Kilometern und 154 Teilnehmern (157 km pro Kopf) den ersten Platz vor unserer Radsportabteilung mit 20.241 Kilometern und 65 Teilnehmern (311 km pro Kopf) und dem TV Eintracht Algermissen mit 17.370 Kilometern und 69 Teilnehmern (252 km pro Kopf).

## Andreas Gleim beim SuperGiroDolomiti 2019

Die Dolomitenradrundfahrt wurde seit ihrer 27. Auflage im Jahr 2014 um ein bahnbrechendes Angebot erweitert. Zur klassischen Umrundung der Lienzer Dolomiten mit 112 km und 1.860 Höhenmetern gesellt sich seitdem die Extrem-Variante „SuperGiroDolomiti“ mit 207 km und 4.597 Höhenmetern. Der „SuperGiroDolomiti“, der nicht nur mit einzigartigen Bergstraßen auf den Spuren des „Giro d'Italia“ hervorsticht, sondern auch mit einer neuen Streckenführung, welche auf gut asphaltierten Straßen für einen höheren Fahrgenuss sorgt und deutlich weniger Gefahrenstellen aufweist.

Start war am Sonntag, 9. Juni, um 6:30 Uhr in Lienz, wo unser Radsportler und Laufteffler Andreas Gleim mit ca. 400 Gleichgesinnten das Abenteuer „SuperGiroDolomiti“ in Angriff nahm. Die ersten 20 km rollte das Feld noch geschlossen mit 40 km/h. Dann kam der erste Anstieg (Gailberg-Sattel). Bei angenehm frischen Temperaturen ging es bei moderater Steigung 7 km bergauf. Nach einer kurzen Abfahrt stellte sich am Übergang von

Österreich nach Italien die erste Härteprüfung des Tages ein: Der Plöckenpass (Passo di Monte Croce Carnico) mit 11 km Länge und 700 Höhenmetern sowie zahlreichen Abschnitten mit über 10 % Steigung. Aber Andreas war an diesem Tag gut in Form und hat die Steigungsstrecke relativ schnell bezwungen. Seine Anmerkung: „Die einheimischen Bergflöhe sind auf der Strecke an mir vorbei gerast und einige haben mir schon am ersten Anstieg ihre Rückennummer gezeigt.“

Danach wurde eine Runde durch Italien gefahren. Natürlich sehr steil, aber landschaftlich außergewöhnlich schön. Zurück nach Österreich führte die Tour wieder über den Plöckenpass, der aufgrund geringerer Steigung von dieser Seite sehr angenehm zu fahren war. Mittlerweile war es Mittag mit hoch sommerlichen Temperaturen und es stand der letzte Anstieg des Tages an: Der Kartitscher Sattel mit 41 km Länge, 1.200 Höhenmetern und einigen Zwischenabfahrten. Nach den Worten von Andreas war das Fahren dadurch sehr unrythmisch. Hinzu kam noch, dass an einer Abfahrt ein Fahrer schwer gestürzt war, so dass er ungefähr 20 Minuten warten musste, bis der Rettungshubschrauber die

Straße wieder freigemacht hatte. Als es dann weiterging, war die Sache entsprechend zäh. Hitze, Erschöpfung und ein nicht enden wollender Anstieg. Irgendwann war Andreas oben und konnte die letzten 30 km nach Lienz in das Ziel ansteuern. Nach 9 Stunden und 6 Minuten war er im Ziel. Zuerst war er etwas enttäuscht, weil er unter 9 Stunden fahren wollte, aber schließlich erleichtert, dieses Abenteuer unbeschadet bestanden zu haben. Im Ziel gab es dann zur Belohnung das auf dem Foto sichtbare Finisher-Shirt.

Fazit unseres Ausnahmesportlers: „Es war eine sehr gut organisierte Rundfahrt in beeindruckender Landschaft. Dazu Zuschauer, die uns Fahrer wie die Profis angefeuert haben. Ich bin als 311. von 354 Startern in das Ziel gekommen. Normalerweise ist das nicht mein Anspruch, aber auf so einer alpinen Strecke mit einem Teilnehmerfeld von fast ausschließlich Elite-Amateuren, bin ich sehr zufrieden mit dieser Leistung.“

Rainer Scholz

Andreas Gleim mit dem Finisher-Shirt am Ziel





# Handball



Anouk Neumann passt zu Laura Tärnovski

## **Ein Sommer am Strand – Die Handballabteilung zieht für die warmen Monate nach Cuxhaven**

Beachhandball ist eine Trendsportart, die in den letzten Jahren immer mehr Menschen begeistert. Sie verbindet Sport, Spaß, Sonne und Strand und macht Handball damit urlaubstauglich. Trotz sportlich anspruchsvoller Wettkämpfe ist der Leistungsgedanke im Vergleich zur Hallenvariante deutlich geringer ausgeprägt. Durch einen schnellen Wechsel von Angriff auf Abwehr kommt bei Beachhandball praktisch nie ein fester Abwehrverband

zustande, was ein körperloses Spiel ermöglicht. Spaß und Bewegung durch Aktionen, wie das Hechten nach dem Ball im Sand oder der Versuch, einen Kempa-Treffer zu erzielen, stehen über Siegen um jeden Preis.

In diesem Jahr nahmen gleich 8 Mannschaften unserer Abteilung an den jährlichen Niedersächsischen Beachhandballmeisterschaften in Cuxhaven teil. Man könnte also sagen, die Handballerinnen und Handballer waren im Strandurlaub. Dabei gab es viel Sonne, etwas Regen, viel Wind sowie kleine, große und sehr große Erfolge.

## **Erstes Wochenende – männlich B und weiblich A – starke Teilnehmerfelder, gute Platzierungen**

Den Beginn in Cuxhaven machte die männliche B-Jugend. Gemeinsam mit der weiblichen A-Jugend fuhr man mit dem Zug von Sarstedt nach Cuxhaven. Die Stimmung war von Anfang an sehr gut, obwohl für das Zelten am Deich doch einiges an Gepäck geschleppt werden musste. Man trat unter dem Fantasienamen Red Sox in dem 32 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld an. In der Vorrunde, die in Gruppenspielen am Samstag ausgetragen wurde, konnten drei von vier Spielen gewonnen werden und damit war die Qualifikation für die Hauptrunde (Platz 1-16) am Sonntag geschafft. Die Stimmung war, trotz des sehr unbeständigen Wetters, sehr gut. Samstagabend wurde entsprechend im Partyzelt am Strand mit Cola und Saft das ausgeschriebene Ziel, das Erreichen der Hauptrunde, gefeiert. Alles weitere sollte das Sahnehäubchen werden, da das Teilnehmerfeld mit etlichen Oberligamannschaften gespickt war. Eine dieser Mannschaften war dann, in der Hauptrunde, die Truppe von Börde Handball. Die erste Halbzeit wurde von den Spielern aus Sarstedt verschlafen und ging deutlich verloren. In der zweiten Halbzeit besann man sich auf seine Stärken und konnte diese durch Golden Goal für sich entscheiden. Somit kam es zum Shootout, welches mit einigem Glück gewonnen wurde und so spielte man um Platz 11. Letztendlich konnte ein überragender 12. Platz ver-

Die weibliche A- und männliche B-Jugend auf dem gemeinsamen Gruppenbild





Das erste Siegerbild einer Sarstedter Mannschaft in Cuxhaven – die weibliche C-Jugend



Der Zeltplatz auf dem Deich

bucht werden, welcher in diesem Starterfeld durchaus als respektabel anzusehen war.

Auch die weibliche A-Jugend verlebte in Cuxhaven wie in den Jahren zuvor ein sehr starkes Wochenende. Mit dem ausgeschriebenen Ziel, nicht sieglos aus dem Turnier zu gehen, startete man am Samstag in die Vorrunde. Schon bald hatte man die ersten Punkte auf der Habenseite gegen eine gegnerische Mannschaft erkämpft. Zufrieden mit den Ergebnissen konnte man den Tag am Strand genießen und am Abend gemeinsam mit der männlichen B-Jugend feiern.

Die Trainer waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Mannschaften, sodass man die Zelte bei bester Stimmung, auch wenn einige Spieler etwas müde waren, abbaute und die Rückreise mit dem Zug antrat.

Viona Klamt im Tor wirft sich Ball und Gegnerin entgegen



### Zweites Wochenende – weiblich D und weiblich C – starke Platzierungen und der erste Titel für den Verein

Nur eine Woche später trat unsere weibliche D-Jugend mit 17 Spielerinnen beim Turnier in Cuxhaven mit 2 Mannschaften an. Mannschaft I nannte sich „Die Strandballer“, Mannschaft II. waren die „Cuxibälle“.

Unterstützt von zahlreichen Eltern, die sowohl als Fans während der Spiele als auch beim Auf- und Abbau der Zelte zur Stelle waren, konnten sich beide Mannschaften sportlich recht erfolgreich präsentieren. Während die „Strandballer“ die Vorrunde ohne Niederlage als Gruppensieger abschlossen, mussten sich die „Cuxibälle“ einmal geschlagen geben, konnten sich als bester Gruppenzweiter für die nächste Runde qualifizieren. Die „Strandballer“ scheiterten in einem spannenden Shootout an dem späteren Finalisten „Beachbomber“. Die „Cuxibälle“ hingegen gewannen ihr Spiel, ebenfalls im Shootout, gegen den HSC. Im Halbfinale

waren auch für die „Cuxibälle“ die Beachbomber zu stark. Am Ende belegten die Teams die hervorragenden Plätze 4 und 5 von 24 Mannschaften.

Auch für die weibliche C-Jugend sollte nach einer kräftezehrenden Saison der Spaß an erster Stelle stehen, und den hatten die Mädels bereits, als es am Freitag hieß „Zelte aufbauen“. Jeder Mannschaft standen nur wenige Quadratmeter zur Verfügung, aber mit viel Enthusiasmus und Teamgeist wurde diese Hürde problemlos genommen. Die am Abend gemeinsam gestalteten Beachtrikots fanden im Laufe des Turniers auch bei anderen Mannschaften großen Anklang. „Wir haben die Gegner damit verwirrt, weil sie nicht so professionell aussahen. Dadurch hat man uns unterschätzt“, freute sich eine Spielerin. Denn auch dieses Turnier verlief ganz im Sinne des Sarstedter Teams, das als die „Red Fighters“ an den Start ging und diesem Namen alle Ehre machte. Bereits in der Vorrunde wurden alle Spiele mit großem Kampfgeist souverän gewonnen und kein Punkt abgegeben. Und auch Vier-

Die weibliche D-Jugend läuft sich im Stadion am Meer warm





Die Erste Damen kollabiert beim Mannschaftsfoto



Die Zweite Damen hält unsere Farben hoch

tel- und Halbfinale gingen ohne Punktverlust an die Sarstedterinnen, so dass sie am Sonntag zum Finale auf dem Centercourt auflaufen durften. Eine tolle Kulisse, vor der jede Spielerin vom Stadionsprecher namentlich genannt wurde. Hochmotiviert und durch die einmalige Atmosphäre des Stadions am Strand beflügelt, ließen die „Red Fighters“ ihren Finalgegnerinnen „Beachmix05“ von der HG Bremerhaven keine Chance. Der Jubel hätte nicht größer sein können, als sie sich strahlend nach zwei deutlich gewonnen Halbzeiten als erste Mannschaft unseres Vereins in die Siegerliste des Beachhandball-Turniers in Cuxhaven eintrugen.

### Drittes Wochenende – Damen I, Damen II und Herren – knappe Ergebnisse und die nächste Finalteilnahme

Zu guter Letzt ließen sich auch unsere Seniorenteams das Sommer-Highlight des Jahres nicht entgehen. Die Damen konnten gleich in doppelter Besetzung anreisen. Für viele der Zweiten Damen war es das erste Cuxhaven-Turnier, die Zielsetzung

waren Genuss der Atmosphäre und wenn möglich ein Sieg. Und schon in einem der ersten Spiele war es soweit: Es reichte zwar nicht zu einem ganzen Sieg, doch eine Halbzeit konnte gewonnen werden. Im Beachhandball werden die Halbzeiten einzeln gewertet. Im Laufe des Nachmittags kam noch eine weitere Halbzeit hinzu, sodass es sich wie ein ganzer Sieg anfühlte. Die sympathische Truppe konnte also entspannt den Abend mit seinen Feierlichkeiten näher rücken lassen. Auch die Erste Damen hatte in erster Linie den Genuss des Wochenendes auf ihren Fahnen. So war ein Weiterkommen zwar wünschenswert, aber kein Muss. Nach kurzer Eingewöhnung an den ungewohnten Untergrund konnte man einige Punkte sammeln, doch in der Endtabelle zeigte sich, wie knapp es beim Beachhandball zugehen kann. Bei Gleichheit nach Siegen, nach Punkten und im direkten Vergleich musste das Torverhältnis erhalten. Dies warf unsere Mannschaft aus dem Rennen, was die Stimmung aber nicht länger trüben konnte.

Unsere Herrenmannschaft hat den ganz großen Wurf denkbar knapp verpasst und hätte sich um ein Haar nach der weiblichen C-Jugend in die Siegerlisten in Cuxhaven eingereiht. Die technisch versierte Mannschaft war in den letzten Jahren immer wieder zu guten und sehr guten Ergebnissen gekommen, doch hatte es bisher nicht zu einer Finalteilnahme auf dem Centercourt gereicht. Schon in der Vorrundengruppe wurde man mit dem ärgsten Gegner des Turniers konfrontiert. Den Eisbären vom HC Bremen. In einem hochklassigen Match zog man den Kürzeren, konnte dann jedoch im Viertel- und Halbfinale teilweise Mannschaften ausschalten, die in der Halle mehrere Ligen weiter oben auf Punktejagd gehen, und traf im Finale – wie hätte es anders sein können – auf den HC Bremen. Es wiederholte sich das Bild. Sarstedt spielte teils spektakulär und mit vollem Einsatz, doch der Gegner zog unter Einsatz der Shooter davon. Am Ende blieb Sarstedt nur der Jubel über den Vizemeistertitel, doch auch dies ließ die Mannschaft stolz in den Zug nach Hause steigen, war es doch die beste je erreichte Platzierung.

Unterstützung - die weibliche C-Jugend feuert die jüngeren aus der D-Jugend an



Die weibliche C-Jugend genießt den Sonnenschein





# Turnen

Liga-Hinrunde Bezirksklassen 1 und 2

## Bezirksliga-Wettkampf

Zur Bezirksliga-Hinrunde in Hannover Döhren starteten drei Mannschaften. In der Bezirksklasse 1 konnten Emilie Hackenjos, Mira Anthes, Lena Fahrenkohl und Sophia Kranz laut Ligaordnung aus den P-Stufen 6 bis 8 auswählen. Am Sprung zeigten alle einen Handstütz-Überschlag über den 1,10 m hohen Sprungtisch. Mit einer Mannschaftswertung von 44,3 Punkten lagen unsere Turnerinnen hier im guten Mittelfeld. Mit einer blitzsauber geturnten Barrenübung konnte dann Lena eine weitere 15er-Wertung erturnen – ihr bestes Gerät an diesem Tag. Am Balken und Boden turnten alle vier die P6-Übungen, daher kamen weniger Punkte als bei den Konkurrentinnen zusammen. Am Ende lag unsere Mannschaft mit einem knappen Vorsprung auf Platz 9 vor der Mannschaft aus Sehnde.

Parallel zu diesem Wettkampf starteten Carlotta Völkel, Onelia Birca, Leony Kress, Niya Bödeker und Melina Grindel in der Bezirksklasse 2 und zeigten die P7-Übungen. Zu Anfang ging es an den Boden. Carlotta präsentierte die 2. beste Bodenübung des gesamten Wettkampfes und erhielt 15,75 Punkte dafür. Niya turnte zum ersten Mal die P7 in einem Wettkampf – alle Pflichtelemente wurden anerkannt und auch der im Training noch nicht ganz sicher gestandene Handstütz-Überschlag gelang ihr einwandfrei. Sie erhielt 15,0 Punkte. Auch Onelias Bodenleistung (15,3 P.) konnte sich sehen lassen, aber noch mehr trumpfte sie am

Sprungtisch auf. Hier lag sie mit ihrem Handstütz-Überschlag am Tisch auf Platz 1 des gesamten Wettkampfes und erhielt 16,0 Punkte dafür. Milinas bestes Gerät war der Barren, an dem sie sowohl die Kippe als auch den Langhangaufzug sauber turnte. Der Barren war auch Leonys bestes Gerät. Hier erlaubte die Ligaordnung, dass auch die P6 geturnt werden durfte und das gelang Leony sehr gut - sie wurde mit super 15,0 Punkten belohnt. Am Balken turnte sie dann zum ersten Mal in einem Wettkampf die P7. Hier ist ein Rad gefordert und Leony hat es gestanden. Leider konnte sie einen späteren Sturz vom Balken nicht vermeiden. Auch Niya turnte zum 1. Mal diese Übung und hatte im Training Schwierigkeiten mit dem Rad und dem Abgang Handstütz-Überschlag. Sie nahm all ihren Mut zusammen und konnte beide Elemente abrufen. Aber auch sie konnte leider einen Sturz nach dem Rad nicht verhindern. Insgesamt erturnten die vier Mädchen mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,05 Punkten den 2. Platz.

Nicht ganz so glatt lief es in der Bezirksklasse 3. Hier trafen Milena Kroll, Katharina Schlag, Janne Wiesehan, Annika Scharlach und Janette Mahler auf eine sehr starke Konkurrenz. Und gleich am ersten Gerät, dem Barren, zeigte es sich sehr deutlich. Es gab große Punktabzüge sowohl bei den Angängen, als auch bei den Abgängen, die oftmals weit unter Holmhöhe geturnt wurden. Die meisten Punkte erturnte hier Janette mit 13,0. Am Balken zeigte Annika die beste Leistung mit 13,95 Punkten. Trotz

gesundheitlicher Probleme kämpfte Milena sich durch ihre Bodenübung und erturnte mit 13,85 die meisten Punkte für ihre Mannschaft. Als bestes Gerät sollte sich dann noch der Sprung erweisen, hier haben alle durchweg ihre höchsten Tageswertungen erturnt. Leider konnte das aber nicht mehr verhindern, dass es diesmal nur für den letzten Platz reichte.

## LK3-Neulinge starten beim Kirchweyher Pokal

Während andere schon im Schonprogramm vor den Sommerferien standen, hieß es für 4 unserer Turnerinnen nochmal alle Kräfte mobilisieren und trotz der großen Hitze neue Übungen einstudieren.

Janette Mahler, Onelia Birca, Melina Grindel (starteten im Jg. 2006 und älter) und Carlotta Völkel (startete im Jg. 2007- 2009) hatten sich zum 1. Kirchweyher Pokal angemeldet. Bei diesem Wettkampf durften die Mädchen sich die Geräte aussuchen, an denen sie starten wollten. Die einzige Bedingung war, dass die LK3 Kürstufe geturnt werden musste. Diese hatten alle vier noch nie im Wettkampf geturnt und auch im Training war bisher nur die deutlich leichtere LK4 trainiert worden. Während Carlotta sich an drei der vier olympischen Geräte wagte (Stufenbarren, Boden, Sprung), gingen Onelia (Sprung, Barren), Melina (Boden, Barren) und Janette (Sprung, Boden) lieber nur an zwei Geräten an den Start.



Liga-Hinrunde Bezirksklasse 3



Melina, Carlotta, Janette und Onelia freuen sich über ihre ersten LK3-Pokale

Alle vier mussten die erhöhten Anforderungen der LK3 erfüllen, also am Stufenbarren z. B. neben einer Kippe auch ein Element mit einer halben Drehung zeigen. Am Boden müssen akrobatische Elemente mit und ohne Flugphase jeweils vorwärts/seitwärts, rückwärts und als Verbindung gezeigt werden. Die Zusammenstellung neuer geeigneter Übungen dazu hatte viel Zeit erfordert. Beim Sprung stieg die Höhe auf 1,20 m statt der bisher aus dem Training gewohnten 1,10 m.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit zwischen dem Ligawettkampf zwei Wochen vorher und den bevorstehenden Sommerferien haben alle vier Turnerinnen einen tollen Wettkampf gezeigt. Am Ende sprang dann auch die maximale Anzahl an Pokalen heraus, denn alle haben an den Geräten, an denen sie gestartet sind, auch einen Pokal mitgenommen. Für den ersten Versuch in der LK3 zu bestehen, war dieser Wettkampf also eine tolle Erfahrung. An den gewählten „Lieblingsgeräten“ können die nächsten Wettkämpfe in der LK3 also bereits kommen.

#### Die Ergebnisse im Überblick:

##### Jahrgang 2007-2009

###### Carlotta Völkel:

Sprung Platz 2, Barren Platz 2, Boden Platz 2

##### Jahrgang 2006 und älter

###### Janette Mahler:

Sprung Platz 1, Boden Platz 2

###### Onelia Birca:

Sprung Platz 2, Barren Platz 3

###### Melina Grindel:

Barren Platz 2, Boden Platz 3

#### Ein Grund zum Feiern – 25 Jahre Tanzcocktail

Mit einem grandiosen Opening, das extra für den Jubiläums-Cocktail einstudiert wurde, starteten unsere Tanzgruppen des in den diesjährigen Tanzcocktail. Trotz hoch-

sommerlicher Temperaturen waren die Zuschauertribünen gut gefüllt. Organisiert wurde die Veranstaltung in bewährter Form von Claudia von Albert, Marion Gruber und Brigitte Bruns. Mit Fotocollagen und bewegten Bildern wurde an die Auftritte und Tanzgruppen der letzten 25 Jahre erinnert, es war wie eine kleine Reise in die Vergangenheit bei der auch die Entstehung der Veranstaltung geschildert wurde.

Gespannt warteten Jazz-around auf ihren ersten Auftritt als Happy-Minions... als kleine gelbe Wesen in Latzhosen betragen sie die Tanzfläche zeigten, wie happy sie sind.

Stark, groß und kraftvoll leitet sich die Energie durch die Gruppe Abby. Eine besonders anspruchsvolle Stepptanz-Choreographie, als stilvolle rich girls der 20er und 30er Jahre, präsentierten sich The Claquettes, leider war dies der letzte Auftritt der Gruppe.

Als Urgestein des Tanzcocktails wurde die Tänzerin Marion Marklewitz vorgestellt, die jedes Mal dabei war und mit ihrer Gruppe Mixed Generation „Hallo Taxi“ präsentierte. Virage zeigten leise und laute Momente, waren kraftvoll und ruhig... 45 minutes hingegen zeigten, wie man von einem Tuch verhüllt zur Enthüllung gelangt. Geheimnisvoll, irgendwie faszinierend aber auch ein wenig unheimlich präsentierten sich Fidelia als Nachtgestalten. Die Mädchen von Hope hingegen wirbelten gut gelaunt über die Tanzfläche und Abby brachen aus, aus dem Comic.

25 Jahre Tanzcocktail = 25 neue Ideen für die Dekoration... Und in 25 Jahren sind ca. 430 Choreographien entstanden zu denen dem Tanz und dem Thema entsprechende Kostüme gekauft, genäht oder gebastelt wurden. Eine kleine Auswahl aus 25 Jahren wurde im Rahmen einer Modenschau vorgeführt. Die Tänzerinnen von Hope zeigten sich bei ihrem 2. Tanz als

„Hüterinnen der Sterne“, Virage strahlten mit Eleganz, Stärke, Freiheit und Glück in all ihren Formen, Farben und Facetten. Twist waren der Meinung „Don't stop the party!“ ...passend zum Jubiläum... Ständiger Lärm – Wir sind überfordert – oft ohne dass es uns bewusst wird! Stille schaffen, zur Ruhe kommen... das zeigten Fidelia.

Mixed Generation als Vogel, Schlangemensch, Eisenfrau, Albino, Dame mit Bart, Tattooteufel oder Zwitter, alle sind es wert, dass sie beachtet anstatt verachtet werden – Freaks on Stage!

Bereits im Jahr 1998 war der Presse zu entnehmen: „Beim Tanzcocktail des TKJ Sarstedt schweben Mütter und Töchter gemeinsam über das Parkett...“ und so ist es auch heute noch... Stellvertretend für alle Mütter-Töchter-Konstellationen wurden die aktuellen vorgestellt. Zu „Spanischen Nächten“ mit Temperament, Leidenschaft und Lebensfreude des Südens luden die Tänzerinnen der Ballettgruppen 1, 5 und 6 ein. Eigentlich ist ein Hund ein treues und ruhiges Haustier. Aber wenn er im Rudel losgelassen wird, in diesem Fall bei Jazz-around, gerät er außer Rand und Band und stürmt übermütig auf die Tanzfläche. Am meisten Spaß macht es, wenn man zusammen tanzt, das zeigte Twist mit „Dance with somebody“. Den Schlusspunkt bildeten 45 minutes mit ihrem ABBA-Mix, der genauso hör- und tanzbar ist wie vor über 40 Jahren. Zum Abschlussbild kamen alle Gruppen noch einmal in die Halle.

Nach einem gelungenen Jubiläums-Tanzcocktail galt der Dank allen Übungsleiterinnen für die gelungenen Darbietungen und natürlich der Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Brigitte Bruns

# 25 Jahre Tanzcocktail



# 25 Jahre Tanzcocktail





Bad Driburg zur Tulpenzeit

### **Spargelfahrt führte nach Bad Driburg**

Bad Driburg war das Ziel unserer Spargelfahrt. Das kleine Städtchen, bekannt durch sein Heilbad, die Glasproduktion und den Gräflichen Park, wurde bei einem 1 ½-stündigen Rundgang mit Führung erkundet.

Dabei erfuhren wir auch, dass die Gräfin Romano von Oeynhausen-Sierstorpff mit dem „Goldenen Lindenblatt“, dem Bundespreis der Deutschen Gesellschaft für Landschaftskultur für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Parkanlage, geehrt wurde. Unser Spaziergang führte durch das 65 ha große Areal, in dem die wunderschönen Tulpenarrangements jedes Jahr von holländischen Gärtnern angelegt werden. Auf dem Gelände befindet sich auch die Plastik „Diotima“. Sie stellt Susette Gontard, die Geliebte des Dichters Friedrich Hölderlin dar, die er in seinen Dichtungen Diotima nannte. Beide verlebten im Jahr 1796 sechs glückliche Wochen hier in Bad Driburg.

Wegen des einsetzenden Regens wurde der Irrgarten nicht mehr durchlaufen. Am Ausgang des östlichen Parks ging es zum Restaurant, wo das angerichtete Spargelbüfett mit großem Appetit genossen wurde.

Leider besserte sich das Wetter nicht, daher fuhr uns der Bus weiter zum Ausflugslokal Sachsenklause. Hier genossen alle den Blick auf Bad Driburg und Umge-

bung und natürlich auch die Kaffezeit. Im Anschluss wurden dann noch die Iburg-Ruinen besichtigt. Die Iburg war von 753 bis 772 n. Chr. eine sächsische Fliehburg, die von Kaiser Karl dem Großen zerstört wurde. Nach einem kleinen Spaziergang brachte uns unser Bus wieder zurück in Richtung Heimat.

### **60 Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Hannover unterwegs**

Im Juni ging die Fahrt in die Landeshauptstadt Hannover, und zunächst wurde der Landtag besucht. Landtagsabgeordneter Markus Brinkmann hat den 60 Teilnehmern einen Einblick in die Landespolitik gegeben und gezeigt, dass ein Landtagsabgeordneter für seinen Wahlkreis schon gefordert ist, um auch wieder gewählt zu werden. Bei der Besichtigung des Landtags

im Leineschloss haben wir erfahren, wie groß das Gebäude ist: Einmal das alte Bauwerk mit den Sitzungsräumen der Parteien und dem Parlamentsaal, der während des Umbaus des neu gestalteten Parlamentsgebäudes genutzt wurde. Und vom neu sanierten Gebäudeteil des Landtags waren alle sehr beeindruckt. Nach 2 ½ Stunden ging es dann ins Restaurant „Zeitfür“ im Leineschloss, das im Zuge der Sanierung ebenfalls sehr schön gestaltet wurde.

Eine kleine Kreuzfahrt mit dem Schiff „Wappen von Hannover“ führte dann rund drei Stunden auf Ihme und Leine am Heizkraftwerk, Straßenbahndepot Glocksee, dem kleinen Restaurant Dornröschen, Fösemündung, Schleuse Limmer, Leineabstiegskanal, Ahlem Yachthafen und Yachthäfen Seelze sowie Lohnde vorbei. Bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein war die Stimmung einfach prima.

Landtagsabgeordneter Markus Brinkmann führte durch den Landtag





# Windsurfing

## **Pepelow 2019 mit neuem Teilnehmerrekord**

Kurz nach Saisonstart ging es Pfingsten wieder ans Salzhaff nach Wismar. Genauso wie in den Vorjahren? Nein, dieses Mal waren es 47 TeilnehmerInnen, was einen beachtlichen logistischen Aufwand bedeutete: unsere 17 Stellplätze auf dem Campingplatz mussten ein Jahr im Voraus reserviert werden, 15 Boards und 19 Riggs aus Vereinsbeständen (die Surfhütte war über Pfingsten leer) mussten zum Transport auf Autos verteilt und vorher und nachher auf Vollständigkeit und Beschädigung geprüft werden.

Eine gewaltige Anstrengung, die Guido – wie im letzten Jahr – hervorragend bewältigt hat. Karsten überreichte ihm als Dank für die super Organisation des nun schon traditionellen Surfevents einen Pokal.

Auch sonst gab es Unterschiede zu den Vorjahren: 7 Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren, mehrere Anfänger, die in Pepelow erste oder zweite Erfahrungen auf dem Surfbrett sammeln konnten, hervorragende Wind- und Wetterverhältnisse: jeder, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, ist auf seine Kosten gekommen.

Zur Einstimmung auf Wetter- und Wasserbedingungen gab es nach dem Frühstück täglich eine Revierbesprechung, danach wurden die Segel zugeteilt und der Surftag konnte beginnen. 5 Übungsleiter standen abwechselnd den Surfern für Anleitung zur Verfügung und sorgten zusätzlich für die erforderliche Sicherheit bei Anfängern und Jugendlichen.

Nach den Surfsessions musste das Material wieder ordentlich weggeräumt und Platz für Tische, Stühle und Grills geschaffen werden.

Abends wurde gemeinsam der fast karibische Sonnenuntergang angeschaut. Dabei kamen unsere neuen TKJ Pullover zum Einsatz. T-Shirts und Pullover mit TKJ-Windsurflogo haben unseren Verein zu großer Bekanntheit am Salzhaff verholfen.

Pepelow 2019 war ein tolles Erlebnis für die Kiesteich-SurferInnen. Ich bin gespannt, ob wir das im nächsten Jahr noch toppen können – die Zeltplätze für unsere Windsurfer sind jedenfalls schon reserviert.

## **SUP-Sport in unserem Verein etabliert**

Wir sind dem Ziel, das Stand Up Paddling in der Windsurfabteilung weiter auszubauen, wieder einen Schritt näher gekommen. Durch eine großzügige Spende der Firma CG Chemikalien GmbH & Co. KG aus Laatzen konnten wir ein neues SUP-Board mit 2 Paddeln erwerben. Wir bedanken uns dafür sehr.

Ohne dafür viel Werbung gemacht zu haben, ist die Teilnehmerzahl am SUP-Abend zwischen 7 und 10 stabil. 2019 konnten über den SUP-Sport bis jetzt 3 neue Vereinsmitglieder gewonnen werden.



# KINDERSEITE



Welcher Ort eignet sich besser für eine Judo-Safari als der Zoo? Das dachten sich auch der Deutsche Judo-Bund und der Niedersächsische Judo-Verband und organisierten Ende Mai für hunderte Kids eine tierische Judo-Safari zum ersten Mal direkt im Zoo Hannover.



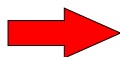
Und mit dabei waren auch unsere Judokas!!!

Wir erlebten ein unvergessliches Safari-Event. Bereits am Eingang begrüßte uns das DJB-Maskottchen, Äffchen Yoko. Bei „maikühlen“ Temperaturen konnten wir uns in gesponserten Hoodies von der VGH Vertretung „Anja Mund“ kuscheln. Vielen Dank an dieser Stelle!

Wir gingen in drei Gruppen auf Safari, geleitet von Thomas Kirsch, Erik Ahrend und Heike Kirsch, hilfreich unterstützt durch einige Eltern.

Es mussten 5 Stationen gefunden und die dortigen Aufgaben gelöst werden. Die Wege führten vorbei an Zebras, Nilpferden und zum Glück auch an Rastplätzen für unsere Teilnehmenden. Die erste Station war Zielwurf mit Körnersäckchen. Hier konnten unsere Judoka die ersten Punkte sammeln.

Die nächste Station war bei den Eisbären und Pinguinen. Auf Zeit mussten die Kinder watscheln wie ein Pinguin; um es nicht



## Tierisch, tierisch ...

- Welche Zootiere sind in diesem Wortgitter versteckt?  
Findet die 10 Lösungswörter (senkrecht, waagrecht, diagonal, vorwärts oder rückwärts gelesen)!

- Die Lösung findet ihr auf Seite 35 -

zu einfach zu machen, wurden die Beine hierfür zusammengebunden. Wir verweilten einen kleinen Augenblick bei den Elefanten und Tigern, bevor es nach Australien zu den Kängurus weiter ging. Hier wartete bereits die dritte Station auf uns mit der Aufgabe: Springe wie ein Känguru! Der weiteste menschliche Känguru-Sprung lag an diesem Tag bei 7,20 Metern. Meiers Hof lag direkt auf unserem Weg, dort wurde den Judo-Kids gleich die nächste Aufgabe abverlangt: Male oder bastle ein Zootier. Da kam es einigen Judoka sehr gelegen, dass eine Ente durch die Stuhlleihen spazierte. Diese wurde gleich zum Objekt der künstlerischen Stunde. Einen Zwischenstopp gab es nebenan auf der Wiese, Frau Meier erklärte Wissenswertes über alte Hühnerrassen und deren Nutzen als Legehuhn oder Broiler. Die letzte Station war ein Judo-Teil. Unsere Judo-Kinder wurden bei einem kleinen Training auf die Probe gestellt, ob sie das Judogrundwissen wie Rollen, Werfen und Übungskämpfe bereits beherrschen. Ein Lob an ihre Trainer, sie können es. Alle unserer Judoka konnten sämtliche Aufgaben lösen und bekamen verdient das Sonderabzeichen vom Äffchen Yoko.

Nicht jedes Jahr gibt es so ein außergewöhnliches Safari-Event wie 2019. Im nächsten Jahr geht es wieder wie gewohnt in unserer Halle mit Übernachtung auf Safari-Tour!

I	L	R	O	B	B	E	K	R	A
N	Q	W	E	R	T	G	A	I	M
A	C	I	N	P	J	U	U	P	O
S	A	Z	B	F	G	S	P	N	G
H	G	O	X	A	D	T	A	V	N
O	I	N	J	U	D	O	V	K	I
R	B	P	U	Q	V	K	I	X	M
N	O	S	I	B	E	C	A	M	A
F	D	S	A	F	X	E	N	W	L
A	R	B	E	Z	T	G	H	P	F

# Damals ...



Anfang dieses Jahres erreichte uns ein Schreiben unseres Sarstedter Stadtheimpflegers Werner Vahlbruch, der uns aus einem ihm übergebenen Nachlass das unten abgebildete Foto der „Turnerspiele 1922“ dankenswerter Weise zukommen ließ. Zu sehen sind die Damen mit Schwungkeulen.

Gern würden wir über dieses Bild bzw. über die „Turnerspiele“ mehr erfahren:

Vielleicht erkennt jemand seine Großmutter oder Urgroßmutter auf diesem Foto? Wer ist der Mann im Anzug mit Schlips und Kragen zwischen den 21 Turnerinnen?

In der hinteren Reihe die Fünfte von rechts ist Aenne Rosin, geborene Kühne, die langjährige Inhaberin der Gaststätte „Zum Zoll'n“.

**Stadtamt für Leibesübungen**  
Sarstedt.

Alle Einwohner Sarstedts laden wir herzlich ein zur Teilnahme an dem

**Jahnturn-, Spiel- und Sportfest**  
am **Sonntag, dem 12. August 1928** auf  
dem „**Jahn-Turnplatz**“.

Festfolge:

2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Treffpunkt der teilnehmenden Vereine.  
2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Abmarsch zum Spielplatz unter Vorantritt der Feuerwehrkapelle.  
2 $\frac{3}{4}$  Uhr: Begrüßungsansprache, ansehl. Bandonionklub.  
3. Uhr: T. R. Jahn und M. T. V. von 1861.  
4 $\frac{1}{4}$  Uhr: M. G. V. „Eintracht“.  
4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Olympische Staffel um den Magistratspreis  
(T. R. J. — M. T. V. v. 1861 — B. f. L.)  
4 $\frac{3}{4}$  Uhr: Volkstänze (Christliche Volkshochschule — Volkstanzkreis).  
5 $\frac{1}{2}$  Uhr: 4x100 m Jugendstaffel um den Ehrenpreis der Mühlenwerke  
E. Malzfeldt (T. R. J. — M. T. V. v. 1861 — B. f. L.)  
5 $\frac{3}{4}$  Uhr: M. G. V. „Hoffnung“.  
5 $\frac{3}{4}$  Uhr: Fußballwettkampf um das Jahnbild des Stadtamts für Leibesübungen  
(F. C. Kleefeld 1. — B. f. L. Sarstedt 1.)  
7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gemeinsamer Rückmarsch.

**Eintritt frei.** **Programm 0.10 Mk.**

Zu Ehren des Turnvaters Jahn werden die Einwohner gebeten,  
die Straßen der Stadt zu beflaggen.

**Stadtamt für Leibesübungen,**  
i. A. Richter.

Außerdem erhielten wir noch diese alte Ausschreibung des „Jahnturn-, Spiel- und Sportfestes“. Das Stadtamt für Leibesübungen (wie man damals den Sport bezeichnete) hatte im Jahre 1928 alle Einwohner Sarstedts herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Wer für uns eine Antwort oder Information zum Foto oder den damaligen Veranstaltungen hat, kann uns diese per E-Mail an

[geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de](mailto:geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de)

oder an unsere Postanschrift in die Weberstr. 25, 31157 Sarstedt senden.

Wir würden uns darüber sehr freuen und gern in der nächsten Ausgabe davon berichten.



Gute Ergebnisse bei Diapolo Meeting im Stadionbad Hannover

Die gesamten Osterferien verbrachte so mancher Aktive in unserem Trainingslager. Victoria Lindemann organisierte für die Ferienzeit Trainingseinheiten im Wasser und an Land und auch den einen oder anderen Ausflug. Dies war eine gute Vorbereitung auf die anstehenden Wettkämpfe auf Landes- oder norddeutscher Ebene, für die eine entsprechende Qualifikation erforderlich war.

### **Landesjahrgangsmesterschaften im Stadionbad Hannover**

Vom 27.-28.04.2019 trafen sich unsere jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2009 - 2007 weiblich sowie 2009 - 2006 männlich zu den Landesjahr-

gangsmeisterschaften. Um an diesen Meisterschaften teilzunehmen, müssen im Vorfeld bestimmte Qualifikationszeiten geschwommen werden. Von unseren jungen Schwimmtalenten schafften Miriam Limmer (Jg. 2009), Heidi Wissel (Jg. 2008), Titus André Kossler (Jg. 2009) und Finn Jannis Schmidt (Jg. 2007) die geforderten Normen. Neben zahlreichen neuen Bestzeiten konnte Titus André Kossler eine Silber- und zwei Bronzemedailles bejubeln.

### **Norddeutsche Meisterschaften in der Elbeschwimmhalle Magdeburg**

Vom 03.-05.05.2019 trafen sich 978 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 155 Ver-

einen der 8 nördlichen Bundesländer, um die Jahrgangsbesten sowie die Norddeutschen Meister der offenen Klasse zu ermitteln. Quentin Kossler (Jg. 2005) und Malina Kasten (Jg. 2004) schafften die Qualifikationszeit zu diesem zweithöchsten Wettkampf auf nationaler Ebene und freuten sich über ihre erste Teilnahme an diesen Meisterschaften. Quentin startete über 50 m Schmetterling, 50 m Brust und 50 m Freistil. Herausragend war sein 10. Platz über 50 m Brust, denn er konnte sich hier um eine Sekunde verbessern und verpasste nur knapp die Qualifikationszeit für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Auch für Malina hat sich die Fahrt nach Magdeburg gelohnt, denn sie konnte ihre Meldezeit nochmals deutlich verbessern.

Trainingslager in den Osterferien



Die Teilnehmer des Trainingslagers





Tolle Platzierungen beim Maikäferschwimmfest in Hamburg



Berlin, Berlin... Internationaler Sportbadpokal

In einem großen Teilnehmerfeld von 61 Schwimmerinnen in ihrem Jahrgang, war sie mit Platz 28 im sehr guten Mittelfeld.

### **Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaften in Potsdam**

Die Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaft ist ein Gradmesser für die jüngeren Jahrgänge und er verlangt den Nachwuchsschwimmern eine gewisse Vielseitigkeit ab. Über die Top 100 der norddeutschen Bestenliste auf der 200 m Lagenstrecke konnte man sich für dieses Event qualifizieren. Für uns schaffte dies Finn Jannis Schmidt (Jg. 2007), er hatte den schwimmerischen Mehrkampf (SMK) zu absolvieren und erreichte von 22 Brustschwimmern den 19. Platz.

### **4. Schwimmfest der WSG Wunstorf**

Am 19.05.2019 trafen sich 342 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 18 Vereinen der erweiterten Region Hannover, um die Besten zu ermitteln, gute Zeiten zu schwimmen und Siegerpodestplatzierungen zu erreichen. Unsere Medaillengewinner sind: 4 x Julian Limmer (Jg. 2011), 3 x Bruno Wissel (Jg. 2010), 1 x Miriam Limmer (Jg. 2009), 3 x Heidi Wissel (Jg. 2008), 2 x Dominik Schmidt (Jg. 2006), 1 x Hanna Wissel (Jg. 2005), 3 x Lenny Hannes Brinkmann (Jg. 2005), 1 x Tom Lesnicki (Jg. 2005), 2x Jannes Nofz (Jg. 2005) und 2 x Sophie Wrobel (Jg. 2000).

### **Maikäferschwimmfest in Hamburg**

Am 25.05.2019 trafen sich knapp 200 Schwimmerinnen und Schwimmer zum Maikäferschwimmfest im Schwimmbad des

Landesleistungszentrums der Stadt Hamburg. Vertreten waren 10 Vereine aus 4 verschiedenen Bundesländern. Wie man es dem Namen der Veranstaltung schon entnehmen kann, sind die jüngeren Jahrgänge dort die Zielgruppe und natürlich auch stark besetzt. In diesem Jahr waren das die Jahrgänge der Jugend E (2010/ 2011) und der Jugend D (2008/2009). Wir traten schon im letzten Jahr in Hamburg an und hatten dort so viel Spaß, dass wir in diesem Jahr wieder einen kleinen Ausflug mit 12 Teilnehmern machen wollten. Sarah Grothe (Jg. 2006) konnte sich sogar noch über die 50 m Schmetterling mit einer tollen Zeit von 00:37,57 s für die Landesmeisterschaften im Juni in Diepholz qualifizieren. Über ihre tollen Platzierungen freuten sich: Bruno, Heidi und Hanna Wissel, Julian und Miriam Limmer, Milena und Madleen Ellhoff, Sina Hoepfner, Sarah Grothe, Lenny Hannes Brinkmann, Antonia Kansy und Malina Kasten.

### **23. Internationaler Sportbadpokal der SG Neukölln Berlin**

Einige Schwimmerinnen und Schwimmer traten am Pfingstwochenende zu einer Reise nach Berlin an, um beim Internationalen Sportbadpokal der SG Neukölln Berlin teilzunehmen. Diese Reise galt den Aktiven, die in diesem Jahr viel Zeit mit den Trainern am Beckenrand bei zahlreichen Wettkämpfen verbracht haben. Dank der Initiative von Melanie Wissel, die sich um das Organisatorische rund um den Wettkampf sowie der Berlintour am Folgetag gekümmert hat, werden die Teilnehmer diesen Ausflug in ganz besonderer Erinnerung behalten.

Am Freitagnachmittag trafen sich 12 Schwimmerinnen und Schwimmer von der SG Rethen Sarstedt mit 4 Betreuern, um die Reise nach Berlin mit dem Zug in Angriff zu nehmen. Von uns mit dabei

waren Finn Jannis Schmidt, Quentin Kossler, Miriam Limmer, Heidi und Hanna Wissel, Malina Kasten, Sophie Wrobel, Lenny Hannes Brinkmann, Sarah Grothe und als Betreuerinnen Melanie Wissel und Victoria Lindemann. Übernachtet wurde in einem Hostel, gleich in der Nähe vom Bahnhof Berlin-Neukölln. Erfahrungsgemäß ist bei solchen Ausflügen die Nacht etwas kürzer als sonst, trotzdem ging es am Samstagmorgen mit Elan zum Wettkampf ins Freibad.

Hier traten 790 Aktive aus 5 Bundesländern sowie 6 ausländische Mannschaften aus Polen, Litauen, Dänemark und Ungarn an. Die Jahrgänge 2005 und älter mussten sich jahrgangsübergreifend messen (2005 - 2004, 2003 - 2002 usw.), so war es für einige nicht so einfach vordere Platzierungen zu erringen. Ein Wettkampf im Freibad ist immer etwas wetterabhängig, am Morgen war es noch recht kühl und die Stimmung etwas gedrückt. Doch später kam die Sonne heraus und diese ließ die Laune gleich steigen. Finn Jannis Schmidt erreichte über 100 m Brust den 1. Platz und über 100 m Schmetterling den 2. Platz. Für Sonntag stand eine Berlintour auf dem Programm. Das Brandenburger Tor diente hervorragend als Kulisse für Gruppenfotos, im Hard Rock Café wurden ein paar Andenken gekauft und Mittag gab es am Checkpoint Charly.

### **Sommerschwimmfest der SG Lehrte/Sehnde im Freibad Lehrte**

Bei schönstem Sommerwetter richtete die SG Lehrte/Sehnde ihr alljährliches Schwimmfest aus. Da immer zwei Jahrgänge zusammen gewertet wurden, war hier der jeweils jüngere Jahrgang etwas im Nachteil. Mit dabei waren Madleen und Milena Ellhoff, Heidi Wissel, Miriam und Julian Limmer, Jannes Nofz, Sophie Wrobel und Finn Jannis Schmidt. Über Medaillen

freuten sich Sophie Wrobel mit dem 2. Platz über 200 m Lagen und jeweils den 3. Platz über 100 m Freistil und 50 m Brust, Heidi Wissel mit dem 2. Platz über 50 m Brust und Finn Jannis Schmidt über den 1. Platz in 100 m Brust und den 2. Platz in 200 m Brust. Großen Spaß und viel Stimmung bringen immer die Staffeln. Auch hier war die SG erfolgreich. Gemeinsam konnte in den jüngeren Jahrgängen ein Silberplatz über 4 x 50 m Lagen und ein Bronzeplatz über 4 x 50 m Brust bejubelt werden.

**Landesmeisterschaften offen vom 22.-23.06.2019 im Freibad Diepholz**

Zu einem etwas ungewohnten Zeitpunkt, am Ende der Schwimmsaison, fanden die offenen Landesmeisterschaften statt. Gleichzeitig war es auch für alle ein etwas ungewohntes Terrain, solche Meisterschaften im Freibad zu absolvieren.

Insgesamt waren 544 Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2006 und älter weiblich sowie 2005 und älter männlich, aus 94 Vereinen Niedersachsens am Start. Von uns konnten sich 6 Aktive für diese Meisterschaften qualifizieren. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Malina Kasten gingen letztlich 5 Teilnehmer an den Start. Quentin Kossler erkämpfte sich eine Bronzemedaille in Form des Bundeslandes Niedersachsens über 50 m Brust in einer tollen Zeit von 0:34,39. Zwar ohne Medaille, aber bei 7 Starts 5 neue Bestzeiten und dies im Freibad, gelangen Lenny Hannes Brinkmann. Für Antonia Kansy, Sarah Grothe und Hanna Wissel war die Qualifikation und die Teilnahme an diesen Meisterschaften ein toller Lohn für den Trainingsfleiß im Wettkampffahr.



Vergleichsschwimmfest in Springe

**Vergleichsschwimmfest des WSV Bennigsen im Hallenbad Springe**

Am 30.06.19 fand traditionell kurz vor den Ferien das Vergleichsschwimmfest des WSV Bennigsen als toller Saisonabschluss statt. Zu Beginn dieses Wettkampfes durften die jüngsten Schwimmer der Jahrgänge 2014 - 2012 im kindgerechten Wettkampf erste Erfahrungen sammeln. Hier startete Valentin Limmer (Jg. 2013), er erreichte über 25 m Kraul den 3. Platz und war stolz auf seinen ersten Schwimmwettkampf und seine erste Schwimmmedaille.

Im 2006er Jahrgang der Mädels war, bei 4 von 5 Entscheidungen, das Siegerpodest ausschließlich mit den Farben der SG RethenSarstedt belegt. Abschließend gab es eine Mehrkampfwertung. Hier kamen bei den Jahrgängen 2011 - 2009 die punktbesten Ergebnisse von 2 Schwimmstrecken in die Wertung, bei den älteren Jahrgängen waren es 3 Strecken.

Über einen 1. Platz in der Mehrkampfwertung freuten sich Sina Hoepfner und Sophie Wrobel, den 2. Platz erreichten Heidi Wissel, Antonia Kansy, Julian Limmer, Finn Jannis Schmidt und Lenny Hannes Brinkmann und der 3. Platz erfreute Tamina Rieder, Sarah Grothe und Maximilian Mewes. Auch Hanna Wissel, Franziska Mewes, Benedikt Hertel und Tom Lesnicki erreichten tolle Platzierungen. Großen Anklang fanden auch in diesem Jahr die Staffelentscheidungen. Zur 8 x 50 m Freistilstaffel wurden nochmal alle Kräfte mobilisiert und ein toller 2. Platz der SG war das Endergebnis.

Die Aktiven bedanken sich bei den Trainern, Kampfrichtern und Eltern, ohne die solche tollen Saisonfolge nicht möglich wären!



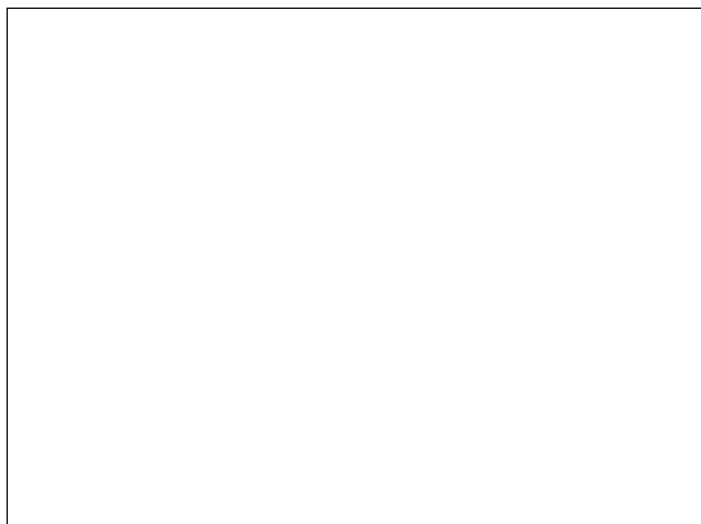
**Jacob e.K.**  
 Moorberg 3 · 31157 Sarstedt  
 Tel. 0 50 66 / 60 35 85 7 · info@trinkgutsarstedt.de

**Ihr Getränkesupermarkt in Sarstedt**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Mo.-Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

...über 400 Sorten Bier, über 100 Sorten Wasser,  
 über 30 Sorten Limonaden und über 50 Sorten Säfte...  
 Zudem führen wir ein reichhaltiges Sortiment an Sekt,  
 Wein und Spirituosen...

**trinkgut**





*Dominik Hertel bei der Bezirksmeisterschaft in Elze*

Die Judoka unseres Vereins waren in den letzten Wochen wieder viel unterwegs. Los ging es mit dem:

### **Himmelfahrtsturnier in Elze am 30. Mai**

Das dortige traditionsreiche Turnier bietet für Anfänger und Fortgeschrittene eine gute Gelegenheit, sich quasi direkt vor der Haustür im Wettkampf zu messen.

Bei den jüngsten Kämpfern des Jahrgangs der U10 (bis 9 Jahre) schnupperten Jan Scheibler und Ben Bergers erste Wettkampfluft, zeigten beachtliche Leistungen, mussten sich am Ende aber den erfahreneren Kämpfern geschlagen geben.

Einen rabenschwarzen Tag musste Magnus Pähz leider für sich verbuchen. Als schon erfahrener Kämpfer konnte er sich sicher sein, ein deutliches Wort bei der Vergabe der Goldmedaille mitreden zu können, eine Disqualifikation führte jedoch zum vorzeitigen und höchst ärgerlichen Turnierende für ihn. Sein Nackengriff wurde zum Unverständnis vieler Beobachter vom Kampfrichter als zu gefährlich eingestuft und (zu) hart bestraft.

Vor dem Wettkampfstart der Jungen hatte bereits Katharina Rothert ihre Bronzemedaille einsammeln dürfen. Mit zwei schnellen Siegen und zwei Niederlagen aus hartumkämpften Begegnungen sicherte sie sich den Platz auf dem Podest. Kilian Hertel und Joanneke Schütze gingen in der Altersklasse der U12 (bis 11 Jahre) an den Start. In ihren jeweils stark besetzten Pools ging es – realistisch betrachtet – für beide

darum, überhaupt auf dem Podest zu landen. Nach guten Kämpfen konnten sich beide ebenfalls über die Bronzemedaille freuen.

In der U15 (bis 14 Jahre) gingen Benedikt Hertel und sein Bruder Dominik an den Start. In der für ihn noch ungewohnten Altersklasse konnte Benedikt ebenfalls die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Den Vogel aber schoss sein älterer Bruder ab. Motiviert vom gerade frisch errungenen Landesmeistertitel bot Dominik im Finale gegen seinen deutlich schwereren Gegner aus Holle einen spektakulären Kampf. Nach zwei ausgekonterten Angriffen, durch die er in Rückstand geriet, sorgte der gut vorbereitete dritte Wurfansatz zum Punktgewinn und damit zum obersten Platz auf dem Treppchen. Mit einer Gold- und vier Bronzemedailles sowie den vielversprechenden Auftritten der jüngsten Kämpfer kann insgesamt ein positives Fazit gezogen werden. Einziger Wermutstropfen ist die für viele Beobachter unverständliche Disqualifikation von Magnus.

Ein großes Lob gilt dem Ausrichter des Turniers, dem MTV Elze. Die gute Organisation und perfekte Rahmenbedingungen sorgten auch dieses Jahr für einen schnellen und reibungslosen Ablauf.

### **Tora-Cup Nienhagen, 8. Juni 2019**

Mit Anthony Ketz und Jan Scheibler standen zwei weitere junge Nachwuchskämpfer unseres Vereins in Nienhagen bei Celle auf der Matte. Die beiden Judoka mit

Weißgelb-Gurt kämpften in ihrer jeweiligen Gewichtsklasse gegen zwei bzw. drei Gegner.

Anthony gewann seinen ersten Kampf schnell und ließ seinem Gegner keine Chance: mit 10:0 Punkten war der Ausgang mehr als eindeutig. Seinen zweiten Kampf konnte er mit 10:2 ähnlich deutlich für sich entscheiden. Er ließ sich auch nicht durch den erfolgreichen Wurf seines Gegners aus der Ruhe bringen, machte dann einfach im Boden weiter und beendete den Kampf mit einem Haltegriff. Mit zwei vorzeitigen Siegen hat Anthony sich seine Goldmedaille redlich verdient!

Jan hatte es in seiner Gewichtsklasse deutlich schwerer. Seine ersten beiden Kämpfe durfte er gleich gegen zwei Gelb-Gurt-Träger absolvieren. Sein erster Gegner schickte Jan leider gleich zwei Mal auf die Matte und war damit im Vorteil. Jan schaffte es zwar nicht, seine wenigen eigenen Chancen zu nutzen, leistete danach aber so viel Widerstand, dass sein Gegner bis zum regulären Kampfe nicht weiter punkten konnte. Im folgenden Kampf gelang Jan ein Ko-uchi-gari, der ihm einen Vorsprung einbrachte und den er dann bis zum Kampfe auch verteidigen konnte. In seinem dritten Kampf musste er gegen den späteren Sieger des Pools antreten, dem er das Leben so schwer machte, dass dieser letztendlich nur mit einem kleinen Vorsprung gewinnen konnte.

Mit zwei verlorenen Kämpfen und einem tollen Sieg hat Jan sich eine hart erkämpfte Bronze-Medaille verdient!



Freude über Medaillen: Dominik und Jonathan



Jan und Anthony beim Tora Cup

Eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art haben wir auch noch zu erzählen:

### **Dominik Hertel startete in diesem Jahr in der U15 durch**

Am 11. Mai fand die Bezirksmeisterschaft in Elze statt, dort startete er gemeinsam mit Jonathan Geisler in der U15.

Jonathan trat in der Gewichtsklasse bis 43 kg an. Er startete mit einem schnellen Sieg durch eine sehr gut ausgeführte Hüfttechnik ins Turnier. Auch in seinem zweiten Kampf war er dominierend, führte mehrere Würfe aus und konnte den Kampf schließlich mit einer Festhaltetechnik gewinnen. Sein nächster Gegner war der spätere Bezirksmeister aus Hameln und der Kampf ging klar zu dessen Gunsten aus. Zuletzt stand Jonathan einem Blaugurt gegenüber. Mit Fußtechniken, Schulterwürfen und Kontertechniken brachte er seinen Gegner immer wieder an den Rand einer Niederlage. Am Ende der regulären Kampfzeit gab es ein Unentschieden und damit eine Verlängerung. Eine kleine Unachtsamkeit nutzte sein Gegner für die entscheidende Technik. Jonathan zeigte ein vielfältiges Technikrepertoire und erkämpfte sich überzeugend eine Bronzemedaille.

Dominik startete in der Gewichtsklasse bis 66 kg und stand in seinem ersten Kampf einem Gegner aus Sulingen gegenüber. Diesen konnte er gleich mit seinem ersten Angriff gekannt auf die Matte legen, durch seinen dynamischen Wurfansatz erhielt er sofort einen Ippon (vollen Punkt) und damit den Sieg. Im zweiten Kampf nutzte er die passive Kampfhaltung seines Gegners aus und drehte blitzschnell zu einem Hüftwurf ein, den er technisch so sauber ausführte, dass er auch hier sofort einen vollen Punkt bekam. Somit ging Dominik nach in Summe nicht einmal 30 Sekunden Kampf-

zeit als Bezirksmeister seiner Gewichtsklasse von der Matte.

Unsere beiden Kämpfer haben sich mit ihrer Leistung für die Landesmeisterschaft in Isenbüttel qualifiziert. Dort trafen sie auf die besten Kämpfer ihres Alters aus ganz Niedersachsen. Jonathan zeigte immer wieder seine Technik-Variabilität. In seinem letzten Kampf ging es um den dritten Platz im Pool. Zum Erstaunen und Freude seiner Trainerin gewann er diesen Kampf mit einem perfekt links geworfenen Innenschenkel-Wurf. Zwar konnte er diesmal doch nicht um die Medaillen kämpfen, aber mit seinem vielseitigen Kampfstil und etwas mehr Kraft werden wir in Zukunft bestimmt noch einiges von ihm hören.

Dominik traf in seinem ersten Pool-Kampf auf einen Gegner aus Zeven, den er mit einem Hüft-Wurf vorzeitig besiegte. Mit diesem Sieg stand Dominik als Pool-Erster fest und war damit eine wichtige Runde weiter. Alle folgenden Kämpfe wurden im Ko-System ausgetragen. Auch der nächste Kampf ging nicht über die volle Zeit. Mit einem Wurf mit anschließendem Haltegriff stand Dominik nach wenigen Sekunden bereits im Halbfinale.

Hier stand er einem Kämpfer aus Hildesheim gegenüber. Sein Gegner musste sich nicht über die BEM qualifizieren, sondern wurde gleich als Kämpfer zur LEM gesetzt. Mit notwendigem Respekt ging Dominik in diesen Kampf. Zum Staunen vieler Zuschauer ließ er sich nicht einschüchtern und gewann auch hier mit einem sehenswerten Wurf, der ihn ins Finale brachte! In den letzten Jahren war Dominik immer nur als Zuschauer bei seinem erfolgreichen älteren Bruder Frederik dabei, der immer wieder Medaillen für uns holte. Jetzt hatte Dominik die Chance, es ihm gleich zu tun. Im Finale kam es zur erneuten Begegnung mit Damian Kerbel vom TUS Zeven. Aber

auch im Finalkampf zeigte Dominik seine Dominanz und Überlegenheit und gewann das Finale mit einer Festhaltetechnik.

Damit hat Dominik auch den Titel des Landesmeisters geholt und sich für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften der U15 in Bremen qualifiziert. Dort startete er mit einem Freilos in diesen Wettbewerb.

Somit konnte er seine Kräfte noch ein wenig schonen, um dann in gewohnt schneller Weise seinen ersten Kampf anzugehen und nach nur 15 Sekunden mit einem schwingvollen Hüftfederer zu gewinnen. Den nächsten Kampf bestritt er gegen Christian Wilhelm aus Hildesheim. Christian war deutlich stärker als in ihrer letzten Begegnung auf der Landesmeisterschaft. Dominik konnte auch hier mit einem Hüftfederer punkten, allerdings gab es nur einen halben Punkt und der Kampf ging am Boden weiter, wo er seinen Gegner mit einem Haltegriff besiegte.

Im anschließenden Finalkampf trat er gegen Marcel Fürtig aus Harksheide an, dessen bevorzugte Kampftechnik Fußwürfe sind. Dominik ließ sich weder beirren noch werfen, konnte sich im Griffkampf behaupten und bekam am Boden die Gelegenheit, einen Armhebel anzusetzen. Sein Gegner befreite sich jedoch in letzter Sekunde, sodass der Kampf weiter ging und nach Ablauf der regulären Zeit unentschieden stand. Daher ging es in die Verlängerung mit Golden Score: die erste Wertung gewinnt. Dort hatte letztendlich Dominiks Gegner die Nase vorn, da er seine einzige Chance, Dominik zu werfen, ausnutzen konnte und dafür den Sieg erhielt.

Damit wurde Dominik Vize-Meister auf der Norddeutschen Meisterschaft, der bisher größte Erfolg in seiner Judo-Laufbahn. Sein erklärtes Ziel für die nächste Zeit ist





Dominik Hertel Vize-Meister bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft

## 1. Vereinsturnier unserer Judo-Abteilung

Neben den vielen Fahrten zu aushäusigen Wettkämpfen haben unsere jugendlichen Assistenztrainer in diesem Jahr unser erstes internes Vereinsturnier organisiert und veranstaltet: dieses fand am 25. Juni statt und es nahmen fast 30 Kinder teil. Aufgeteilt auf sieben alters- und gewichtsnahen Pools, konnten sie sich mit- und aneinander messen. Das Turnier wurde von Dominik perfekt organisiert, der von Frederik, Erik, Jonathan und Rhea professionell bei der Durchführung unterstützt wurde, indem sie die Aufgaben von Matten- und Kampfrichtern übernahmen. Danke Euch allen für Euren Einsatz! Das Buffet wurde wie immer von zahlreichen Eltern gespendet, so dass wir wie gewohnt eine schmackhafte und reichhaltige Auswahl hatten. Danke auch für die Getränke Spenden von Susanne Hertel!

Dieses Turnier hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die Wiederholung im Herbst!

Auch neben der Matte gab es wieder einiges zu erleben:

### **Für die diesjährige Judo-Safari fuhren wir in den Zoo Hannover**

Ein Bericht hierzu findet ihr auf der Kinderseite in dieser Ausgabe!

Und am 10.06.19 fand die allseits beliebte und bereits traditionelle

## Pfingstfreizeit am Humboldtsee statt

„Pfingstfreizeit“ riefen die 44 Teilnehmenden laut und streckten dabei eine Faust in die Luft. Zum inzwischen achten Mal in Folge verbrachten Kinder und Jugendliche unserer Judoabteilung ihre Pfingstfreizeit am Humboldtsee in der Nähe von Duingen. Einige Jugendliche, die in den ersten Jahren noch als „normale“ Teilnehmende dabei waren, sind inzwischen sogar fester Bestandteil des Betreuerteams und sorgten mit dafür, dass die Kinder eine spannende und aufregende Zeit verbringen konnten.

Es wurde dafür gesorgt, dass die abwechslungsreiche Speisekarte auch für Vegetarier und Veganer etwas zu bieten hatte. Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Stockbrot, Wasserschlacht, eine Rallye sowie eine lustige Modenschau waren in diesem Jahr Höhepunkte der Veranstaltung.

Bei sonnig warmem Wetter lud der See tagsüber zum Schwimmen oder einfach nur zum Abkühlen ein. In mitgebrachten Kajaks konnten die Kinder, angeleitet von erfahrenen Begleitern, den See erkunden. Erschöpft und mit etwas Sonnenbrand fuhren alle am Montagnachmittag heim und waren sich einig, dass die Zeit viel zu schnell vergangen war.

Dem Betreuerteam, das diese Freizeit erst möglich macht, gebührt ein großer Dank!

nun, genug Wettkampfpunkte zu sammeln, um bereits mit 16 den ersten Dan (Schwarzgurt) machen zu können.

Pfingstfreizeit 2019 am Humboldtsee



# Volleyball



Auch dieses Jahr nahm die Volleyball-Abteilung am Freiluft-Volleyballturnier des TSV Engensen (bei Burgdorf) teil, welches bereits zum 34. Mal ausgerichtet wurde. Vom 15. bis 16. Juni fand das Open Air-Turnier statt und die Volleyballer unseres Vereins nahmen bereits zum 17. Mal daran teil.

Zunächst musste die Mannschaft schon vor dem Turnier einige Rückschläge verkraften. Aus diversen Gründen sagten mehrere Leistungsträger des Teams ihre Teilnahme ab, sodass der Abteilungsleiter Thomas Nehls nur mit einer sehr kleinen Mannschaft antreten konnte, was jedoch den Ehrgeiz nicht schmälerte. So besaßen z. B. zwei Spieler noch keinerlei Turnierfahrung. Die Mannschaft, die am ersten Turniertag, der sogenannten Vorrunde aus drei Damen und vier Herren bestand, tat sich am ersten Tag sehr schwer. Dieses lag nach Aussage des Abteilungsleiters insbesondere an der Auslosung. Man hatte es in der Vorrunde gleich mit den Siegern, den Zweitplatzierten aus dem Vorjahr sowie einem weiteren früheren Finalisten zu tun. Ein Rückschlag für unsere Volleyballer war auch die Verletzung einer erfahrenen Stammspielerin, die sich im zweiten Spiel einen Muskelfaseranriss zuzog und damit für den weiteren Turnierverlauf ausfiel. Thomas Nehls musste von Anfang an auf einen Ergänzungsspieler vom VfV e.V. Hildesheim zurückgreifen, der am zweiten Turniertag eine Mitspielerin aus Hildesheim als Verstärkung gewinnen konnte. Hatte man es in der Vorrunde mit Mannschaften namens „Rum und Ehre“, „Der Klügere kippt nach“, „Mietzekatze“ und „Vollkornbrötchen“ zu tun, hießen die Gegner in der Zwischenrunde „Mädchenblocker“,

„Gegen uns hätten wir auch gewonnen“ und „Grelli“. Im Auftaktspiel erhielten unsere Volleyballer eine derbe Niederlage gegen den Vorjahressieger. Das zweite Spiel konnte man deutlich gewinnen, das dritte ging unentschieden aus und das vierte verlor man leider wieder. Um eine gute Platzierung in der Gruppe zu erreichen, hätte man einen Sieg mehr erzielen müssen. Die ersatzgeschwächten Volleyballer schlossen die Vorrunde als 4. ab.

Da konnte auch die Unterstützung von mitgereisten bzw. angereisten Fans nichts mehr ausrichten. Am nächsten Tag kämpfte man dann, wie bereits geschildert, erneut

mit drei Damen und vier Herren um die Ehre. In den ersten drei Spielen holte man jeweils ein Unentschieden. Das letzte Spiel in der Zwischenrunde verlor man. Im Platzierungsspiel konnte das Team dann noch einmal alle Kräfte mobilisieren, so dass man dieses Spiel gewinnen konnte. Am Ende stand ein 27. Platz auf dem Papier. Dieser lag zwar unter dem erwarteten und gesetzten Ziel, dennoch hatten alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler ihren Spaß und waren unter dem Strich mit dem Erreichten mehr oder weniger zufrieden. Schließlich hatte man sich im Vergleich zum Vorjahr verbessern können. Das Ziel für das nächste Jahr ist jedoch klar: Man will sich auf jeden Fall weiter verbessern!

*Die Engensen-Mannschaft 2019 vom ersten Turniertag – v. l. n. r. Thomas Nehls, Jörg Nehls, Giulia Nehls, Lars Plümer, Anke Ereš, Verena Klages, Gerald Grimmer und Volker Köhler*





Impressionen vom Freiluft-Volleyballturnier



Impressionen vom Freiluft-Volleyballturnier

Der Veranstalter, der TSV Engensen e.V., hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, wonach in jeder Mannschaft mindestens zwei Damen spielen mussten. Hier war also der Abteilungsleiter gefragt und musste eine Auswahl treffen. Es wurde bei jedem Spiel gewechselt, so dass jede Spielerin und jeder Spieler zum Einsatz kam.

Wie auch schon in den Vorjahren sorgte neben den Spielen vor allem das allgemein friedliche, gesellige Zusammensein aller Mannschaften für einen gelungenen Rahmen, bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam. Zum Schluss gebührt dem Organisationsteam aus Engensen wieder mal ein großes Lob. Das Turnier verlief reibungslos und im gesteckten Zeitrahmen.

Die Turnierteilnahme und das Saisonende wurden auch dieses Jahr wieder traditionell mit einem Grillabend gefeiert. In geselliger und spaßiger Runde ließ man u. a. das erste Halbjahr Revue passieren und der ein oder andere Vorschlag/Wunsch für das 2. Halb-

jahr wurde dem Abteilungsleiter vorgebracht bzw. unterbreitet.

Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für die Volleyball-Abteilung wieder einmal eröffnet. In den Sommerferien hat sich die Abteilung – wie bereits in den Vorjahren – zum Beachvolleyball-Spielen getroffen. Wie bereits im Vorjahr nutzte man hierfür die städtische Beachanlage im Sportpark Sarstedt. Man trotzte teilweise dem Wetter und alle VolleyballerInnen hatten, nachdem man das nur notdürftig gespannte, vorhandene Netz fachmännisch herrichten konnte, bei den sommerlichen Trainingseinheiten ihren Spaß. Lobenswert erwähnen möchte die Abteilung, dass der letztjährige Vorschlag des Pressewarts Guido Kese an die Stadt Sarstedt, ein Fangnetz zur Straße hin zu errichten, Gehör gefunden hat und mittlerweile ein Ballfangnetz installiert wurde. Das Outdoortraining ist mehr als eine Alternative zu dem normalen, immer donnerstags stattfindenden Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt.

Zum Leid des Abteilungsleiters und aller Volleyballerinnen und Volleyballer hatte die Abteilung im ersten Halbjahr einen starken Mitspielerschwund zu verzeichnen, was berufliche, gesundheitliche und familiäre Gründe hat. Im Trainingsbetrieb konnte man zwar stets zwei Mannschaften bilden, dennoch kann die Abteilung stets neue Spielerinnen und Spieler gebrauchen. Wer also Interesse hat, die Mixed-Mannschaft zu verstärken, Lust am Volleyballspielen hat, bereits über Spielerfahrung verfügt und mind. 16 Jahre alt ist, der schaut am besten einmal beim Training donnerstags, von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr, in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt vorbei. Bei evtl. Fragen steht der Abteilungsleiter Thomas Nehls wochentags ab 19:00 Uhr telefonisch unter 05066 64757 zur Verfügung. Weitere Informationen kann man der Homepage „<http://volleyball.tkj-sarstedt.de>“ entnehmen.

Guido Kese,  
Pressewart



**La Rocca** Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572  
30880 Laatzen-Gleidingen

**Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60**

**Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**Öffnungszeiten:**  
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr  
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr  
Montags Ruhetag

# Wandern

## Wanderer satteln auf Draht-Esel um

Wie in der Vergangenheit hatte unsere Wanderabteilung auch in diesem Jahr zu einer Radtour eingeladen.

So haben im Mai 21 Wanderer ihre Fahrräder entstaubt, um über Giesen und Hildesheim zum Hofcafé der Domäne Marienburg in Itzum zu fahren. Karl-Heinz und Uschi Pieper führten die Gruppe über weite Strecken in unmittelbarer Nähe der Innerste zum Ziel.

Nach dem Genuss verschiedener Torten ging es auf etwas anderen Wegen zurück nach Sarstedt.

Wenn auch die Gesamtentfernung knapp 40 km betrug: alle sind wohlbehalten und ohne Pannen nach gemütlicher Fahrt wieder



21 Wanderer nahmen diesmal das Rad.  
Ihr Ziel: das Hofcafé der Domäne Marienburg.

in Sarstedt angekommen. Verschiedentlich wurde die Frage gestellt: Kann eine „Rad-Wanderung“ nicht öfter stattfinden? Darüber wird das Organisationsteam der Wanderabteilung unter der Leitung von Horst Kanne sicherlich bei der Planung für das neue Jahr 2020 nachdenken. Doch bis dahin kann sich schon auf die nächste Wanderung durch den Hildesheimer Wald gefreut werden.

21 Wanderer nahmen diesmal das Rad. Ihr Ziel: das Hofcafé der Domäne Marienburg.

# kwg

Zuhause  
um Hildesheim



Das Team aus dem Kundencenter Sarstedt freut sich auf Ihren Besuch

### Wir bieten Ihnen:

- Qualitativ hochwertige Mietwohnungen in Landkreis und Stadt
- Attraktive Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen
- Schön gelegene Grundstücke
- Kompetente und zuverlässige Wohneigentumsverwaltung
- Service-Wohnen in Kooperation mit einem erfahrenen Pflegedienst

Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt  
Tel. 050 66 | 70 51 - 0  
Fax 050 66 | 70 51 - 29  
info@kwg-hi.de  
[www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de)

# kwg

Zuhause  
um Hildesheim  
vermieten | bauen | verwalten



# Leichtathletik

Jubel bei den Kreismeisterschaften der Mittelstrecke in Borsum

## **Sommer 2019 – Leichtathleten in ihrem Element!**

Zahlreiche Wettkämpfe und Meisterschaften liegen hinter unseren aktiven Leichtathleten. Ob Kreismeisterschaften für die Kleinsten, Bezirksmeisterschaften mit und ohne Mannschaft, Landes-, Norddeutsche und sogar Deutsche Meisterschaften. In allen Altersklassen mischten unsere Leichtathleten kräftig mit und brachten mehrere Titel zurück nach Sarstedt.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern bei unseren eigenen Veranstaltungen. Wir wollen uns im Oktober mit unserem traditionellen Helferboßeln bei euch bedanken. Bitte meldet euch dafür rechtzeitig bei Alexander Maus an.

## **Vier Kreismeistertitel für unseren Verein beim Sarstedter Stabhochsprung-Meeting**

Im Leichtathletikkreis Hildesheim gibt es genau eine einzige Möglichkeit Stabhochspringen auszuüben und die dazugehörige Stabhochsprunganlage befindet sich auf unserem Sportplatz. Daher werden die Kreismeisterschaften traditionell auch von uns organisiert. Auch in diesem Jahr fanden die Stabhochsprungkreismeisterschaften im Rahmen eines landesoffenen Stabhochsprung-Meetings statt, sodass Teilnehmer aus ganz Niedersachsen anreisen und sich mit ihrem Stab in schwindelerregende Höhen schwingen.

In unserer Abteilung nutzen vor allem die Nachwuchsathleten diese einmalige Chance, die aufregende und spektakuläre Leichtathletikdisziplin auszuprobieren. An den Kreismeisterschaften im Mai nahmen fünf von ihnen daran teil, ebenso wie der leidenschaftliche Stabhochsprungspringer und Abteilungsleiter Alexander Maus. Lara Maiwald startete in der Altersklasse W11 als Jüngste und nahm gleichzeitig zum ersten Mal an einem Stabhochsprungwettkampf teil. Sie schaffte es über 1,51 Meter zu springen und wurde damit zweite. Ebenfalls Platz zwei erreichte die zwölfjährige Lucie Knaust (W12), die mit einer übersprungenen Höhe von 2,01 Metern Vizemeisterin wurde. Ihr Trainingskollege Maximilian Hass freute sich über seinen Kreismeistertitel in der Altersklasse M12, knackte mit 2,01 Metern genauso die 2-Meter-Marke. Neele Hebel und Dorothea Karakatsouli gingen in der W13 an den Start und machten den Titel unter sich aus. Am Ende behielt Neele die Nerven und wurde mit 2,01 Metern neue Kreismeisterin. Dorothea scheiterte zwar an dieser Höhe, wurde mit 1,91 Metern aber zufriedene Vizemeisterin. Auch Luisa Pranschke sicherte sich einen weiteren Kreismeistertitel – ebenfalls mit 2,01 Metern.

Für Alexander Maus lief der Abend richtig gut. Ihm gelangen sehr gute Sprünge und er steigerte sich nach und nach auf eine Höhe von 3,11 Metern, die ihn zum neuen Kreismeister bei den Männern werden ließ.

## **Leichtathleten gewinnen fünf Bezirksmeistertitel**

Eine überaus erfolgreiche Leichtathletikmannschaft kehrte aus Stuhl bei Bremen von den Bezirksmeisterschaften im Blockmehrkampf mit einer überragenden Bilanz zurück. Die 12 - 13 Jahre alten Nachwuchsathleten der Altersklasse U14 erkämpften mit 5 Bezirksmeistertiteln und drei Vizemeistertiteln insgesamt acht Medaillen. Dazu erzielten sie neben vielen neuen persönlichen Bestleistungen (PB) auch noch drei neue Vereinsrekorde. „Fantastisch, das ist viel mehr als erhofft, aber meine jungen Athleten haben sich heute für ihren Trainingsfleiß und ihren Kampfgeist selbst belohnt“, bilanzierte der sehr zufriedene U14-Trainer Chris Linschmann.

Der Blockmehrkampf beginnt in allen drei Blöcken mit dem Sprint über 75-Meter, 60-Meter-Hürden und dem Weitsprung. Dazu kommen im Block „Lauf“ noch Ballwurf und ein 800-Meter-Lauf, im Block „Wurf“ Kugelstoßen und Diskuswurf sowie im Block „Sprint/Sprung“ noch Hochsprung und Speerwurf hinzu.

Leni Linschmann stand nach einem spannenden Wettkampftag als neue Bezirks-Jugendmeisterin 2019 im Block Lauf ganz oben auf dem Siegerpodest und verbesserte nebenbei auch noch den Vereinsrekord. Auch Leonie Hoppert (W12) glänzte mit drei neuen persönlichen Bestleistungen und dem Gewinn des Bezirkstitels im Block Wurf und knackte ebenfalls den Vereins-



Neele Hebel (W13) wird Kreismeisterin im Stabhochspringen

rekord. Lucie Knaust (W12), die mit 1.756 Punkten ebenfalls einen hervorragenden Fünfkampf im Block Wurf zeigte und besonders im Kugelstoßen (5,96 Meter) und im Weitsprung (4,06 Meter) glänzte, wurde hier starke Vize-Bezirksmeisterin und freute sich völlig zu Recht über den Silberrang. Mavie Bösel (W12) ging als große Medaillenhoffnung im Block Sprint/Sprung an den Start, hatte aber nach starken 60m-Hürdenlauf (11,56 Sekunden) Pech, dass sie sich beim Hochsprung beim Einspringen am Sprunggelenk verletzte und mit Schmerzen den Mehrkampf abbrechen musste.

Maximilian Hass (M12) ging bei den Jungen im Block Lauf an den Start und wurde mit 1.721 Punkten erstmalig Bezirks-Jugendmeister in der U14. In der Altersklasse W13 überraschte die sehr vielseitige Neele Hebel mit dem Gewinn des Bezirksmeistertitels im Block Lauf. Ebenfalls sehr stark präsentierte sich Liana Groth (W13), die gleich vier neue persönliche Bestleistungen erzielte und mit insgesamt 1.856 Punkten hochverdient Vizemeisterin im Block Lauf wurde. Bis zum 800-Meter-Lauf lag auch Rosalie Pischke (W13) im Block Lauf auf Medaillenkurs. Sie hatte allerdings bei den 800 Metern Pech, bekam nach einer sehr schnellen ersten Runde keine Luft mehr und stieg aus.

Die sprintstarke Marielle Agbodo (W13) lieferte sich mit Jana Ritter (TSV Burgdorf) ein packendes Duell um den Titel im Block Wurf. Starke 2063 Punkte bedeuteten am Ende die Vize-Bezirksmeisterschaft und somit die Silbermedaille. Hier trat erstmalig auch Naomi Etouassignon (W13) an, mit 1.786 Punkten sicherte sie sich einen starken vierten Platz auf der Bezirksebene. Doch es kam für unsere Mädchen noch besser: Neele Hebel, Leni Linschmann, Marielle Agbodo, Leonie Hoppert und Liana Groth wurden zudem neue Jugend-Bezirksmeisterinnen mit der U14-Mannschaft und verbesserten den Vereinsrekord mit starken 9.963 Punkte erheblich. Somit



Leni Linschmann, Neele Hebel und Liana Groth im 60-Meter-Hürdensprint in Stuhr (Bezirksmeisterschaften Blockmehrkampf)

durften sich die Einzel-Siegerinnen Leni, Leonie und Neele sogar doppelt Bezirks-Jugendmeisterinnen 2019 nennen!

### Landesmeisterschaften Senioren in Celle – Sieg für Alexander Maus

Bei den Landesmeisterschaften der Leichtathletik Senioren nahmen vier unserer Athleten in vier unterschiedlichen Disziplinen teil.

Alexander Maus stieg erst bei einer Höhe von 2,80 Meter als letzter seiner Altersklasse M40 in den Stabhochsprung-Wettkampf ein und konnte nach dem erfolgreichen Überspringen dieser Höhe bereits mit dem bisher Führenden gleichziehen. Sein Konkurrent scheiterte bei der nächsten Höhe (2,90 Meter), die Maus ohne Probleme übersprang. Sein Sprung über 2,90 Meter machte Alexander Maus zum Senioren Landesmeister 2019 im Stabhochsprung. Im Anschluss ließ dieser als Höhe 3,21 Meter auflegen und versuchte eine neue persönliche Bestleistung auf-

zustellen. Doch leider gelang ihm dies nicht, denn ein frühzeitiges Drehen vor der Latte klappte in allen drei Versuchen nicht. Grund zum Strahlen als neuer Senioren Landesmeister hatte Alexander natürlich dennoch.

Auch Chris Linschmann war in Celle dabei, der sich in der Altersklasse M45 mit 24,71 Metern im Diskuswerfen Platz drei auf dem Siegerpodest sicherte. Torsten Pähz (M50) nahm am Hochsprungwettkampf teil und wurde letztendlich Dritter bei diesen Landesmeisterschaften. Er hatte 1,56 Meter souverän übersprungen, scheiterte dann aber an der nächsten Höhe (1,59 Meter). Um noch Chancen auf den Titel zu haben, ließ er diese Höhe dann aus und versuchte in zwei weiteren Sprüngen 1,62 Meter zu überqueren. Leider gelang dies knapp nicht und Torsten Pähz rutschte auf Platz drei zurück.

Als erfahrener Athlet ging Gerhard Rischmüller an den Start. Er nahm am 1500-Meter-Lauf der M70 teil und lief in 6:11,52 Minuten zur Bronzemedaille. Besonders

Freude beim U14 Team über ihre Bezirksmeistertitel





Alexander Maus (Mitte) wird Landessieger der Senioren im Stabhochsprung



Unsere Athleten bei den Landesmeisterschaften in Göttingen: Lily Wildhagen, Sarah Tenbrock, Emily Pischke, Jan Aschemann und Trainer Matthias Harmening

der starke Wind, der ihm auf der Laufbahn entgegen blies, erschwerten die Laufbedingungen erheblich.

### **Viele Top-Platzierungen und Bestleistungen bei Pfingstsportfesten**

In Edemissen wurden viele Erfolge erzielt: Im Dreikampf (50-Meter/Weitsprung/80-Gramm Schlagball) gingen vier U-10 Athleten an den Start. Maximilian Maiwald (M8) wurde mit 677 Punkten Dritter und konnte dabei seine persönliche Bestleistung um über 100 Punkte steigern. Erstmals gelang ihm dabei ein Weitsprung über drei Meter (3,01 Meter) und ein Wurf über 23 Meter. Jonte Fuß (M8) glänzte in seinem erst zweiten Wettkampf überhaupt ebenfalls mit drei neuen Bestleistungen, belegte damit Platz 11. Auch Yassin Mansouri (M9) erreichte drei tolle Bestleistungen und damit Platz 10. Die talentierte Charlotte Schwabe (W9) erkämpfte sich in einem sehr guten Wettkampf mit 959 Punkten die Silbermedaille und lag damit nur wenige Punkte hinter Platz 1. Ab der Altersgruppe 10 Jahre und aufwärts wurde schließlich in Einzeldisziplinen gestartet. Niya Bödeker (W10), erst seit Kurzem bei der Leichtathletik, zeigte einen großartigen Wettkampf. Mit 1,22 Metern (PB) gewann sie die Hochsprungkonkurrenz und belegte im Weitsprung nur mit knappem Rückstand den 2. Platz (3,73 Meter/ PB). Ebenfalls in der W10 startend, konnte Lara Maiwald die Schlagballkonkurrenz mit einem fantastischen Wurf von 32,50 Meter (PB) auf Abstand halten und den Wettkampf für sich entscheiden. Im Hochsprung und Sprint verbesserte sie ebenfalls ihre persönlichen Bestleistungen.

Jan Linschmann (M10) konnte trotz Gegenwind die Disziplin Schlagball (46 Meter) mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Außerdem erreichte der wurfstarke Athlet das Finale Speer in der M12 und belegte mit 23,32 Metern in dieser Altersgruppe den 6. Platz.

Luca Willig (M11) zeigte eine super Leistung in der Hochsprungkonkurrenz und wurde mit starken 1,24 Metern (PB) Zweiter. Vierter wurde er im Weitsprung (3,89 Metern) und Schlagball (38 Metern), wobei auch hier der Gegenwind sehr ungünstig war. Beim Sprint erreichte er eine Zeit von 8,55 Sekunden. Maximilian Hass (M12) glänzte mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen im Hochsprung (1,24 Metern) und Weitsprung (4,18 Meter).

Leonie Hoppert (W12) lief ein sehr schnelles Rennen über 800 Meter und erreichte eine herausragende Zeit von 2:37,89 Minuten. Damit verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um über 8 Sekunden und wurde nur knapp geschlagene Zweite. Auch Leni Linschmann (W12) erwischte einen starken Wettkamptag. Mit 4,24 Metern (PB) im Weitsprung und Platz 4, 5,94 Metern mit der Kugel (ebenfalls Platz 4) sowie 17,44 Meter (PB) mit dem Speer, war sie mehr als zufrieden. Richtig gut lief es beim Hochsprung: Mit den übersprungenen 1,40 Meter (PB) erreichte Leni den 2. Platz, höhengleich mit der Siegerin.

Neele Hebel (W13) freute sich über Platz 5 beim Hochsprung. Mit der übersprungenen Höhe von 1,44 m konnte sie ihre bisherige Leistung um 8 cm verbessern.

Auch die U16-Athleten überzeugten mit tollen Leistungen. Die sprintstarke Charlotte Dörrie (W14) lief die 100m in schnellen 13,78 Sekunden (Platz 5). Die W15-Mädchen Luisa Pranschke und Emily Pischke liefen ebenso Spitzenzeiten über die 100 m. Luisa erreichte eine neue persönliche Bestzeit mit 13,69 Sekunden und auch Emily lief schnelle 13,75 Sekunden. Mit dem Speer schaffte Emily Platz 5 (24,38 Meter/PB). Am meisten freute sich Emily aber über ihr Weitsprung-Ergebnis. Die im letzten Versuch gesprungenen 5,46 Meter (PB) bedeuteten nicht nur den Sieg in der Altersgruppe, sondern die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft U16. So kann

Emily im Juli in Bremen neben dem bereits qualifizierten Dreisprung auch im Weitsprung antreten.

In der U18-Konkurrenz überzeugten Luna Bösel und Farideh Gäbel sowohl mit der Kugel, dem Speer und über die 100-Meter Distanz mit sehr guten Ergebnissen. Luna erreichte zweimal Platz 4 (Speer: 23,98 Meter und PB sowie 100 Meter: 13,62 Sekunden). Farideh schaffte gleich zwei persönliche Bestleistungen (Kugel: 8,61 Meter, Platz 4 und Speer: 26,23 Meter, Platz 2). Jannik Ostwald (U20) zeigte nicht nur überragende Leistungen im Sprint, sondern auch im Speerwurf. Mit 38,34 Metern konnte er die Disziplin Speer für sich entscheiden. Über 200-Meter siegte Jannik mit sehr schnellen 23,32 Sekunden und stellte damit eine neue persönliche Bestmarke auf. Der 100-Meter Lauf war von schlechten Windbedingungen geprägt, dennoch blieb er nur knapp hinter dem Erstplatzierten mit starken 11,69 Sekunden (Platz 2).

### **Kreismeisterschaften der Mittelstrecke**

Unsere Leichtathleten sichern sich fünf Titel und werden sechsmal Vizemeister – Janine Thürnau und Maximilian Sydow brechen bisherige Vereinsrekorde.

Den Mittsommerabend verbrachten 12 Athletinnen und Athleten zusammen mit Trainer Chris Linschmann in Borsum, um dort an den Kreismeisterschaften der Mittelstrecke teilzunehmen. Im Erwachsenenbereich standen 1500 Meter und im Kinder- und Jugendbereich 800-Meter auf dem Meisterschaftsprogramm.

Die Ausbeute an Titeln und Leistungen kann sich sehen lassen: Insgesamt gingen fünf Titel an unsere Leichtathleten, hinzukommen sechs Vizemeistertitel und ein dritter Platz sowie zwei neue Vereinsrekorde, die aufgestellt wurden.



Emily Pischke wird Landessiegerin im Dreisprung

In der Frauenklasse ging im 1500-Meter-Lauf Janine Thürnau an den Start und knackte dabei den seit 21 Jahren bestehenden Vereinsrekord: Sie zeigte, dass sie auch auf der „kürzeren“ Distanz schnell unterwegs sein kann und wurde in 5:26,37 Minuten neue Kreismeisterin dieser Strecke. Es ist bereits der achte Vereinsrekord für Thürnau, allesamt hat sie auf der Mittel- und Langstrecke erlaufen. Lukas Dettmar (Männer) wurde in 5:15,12 Minuten neuer Vizemeister über 1500-Meter. Außerhalb der Kreismeisterwertung nahm Trainer Chris Linschmann (M45) ebenfalls am 1500-Meter-Lauf teil und wurde in 5:22,54 Minuten Zweiter.

Bei den zehn Nachwuchsathleten purzelte in den anstehenden 800-Meter-Läufen eine persönliche Bestleistung nach der anderen, alle erreichten einen Podestplatz und vier von ihnen holten sich sogar den Kreismeistertitel. Neele Hebel (W13) war zwar die schnellste Sarstedterin (2:34,25 Minuten), erreichte in einem starkbesetzten Rennen jedoch „nur“ den dritten Platz. In der W12 lieferten sich Leni Linschmann und Leonie Hoppert ein vereinsinternes Duell um den Titel, welches Leni (Kreismeisterin in 2:38,88 Minuten) knapp vor Leonie (Vizemeisterin in 2:39,22 Minuten) für sich entschied. Lara Maiwald wurde ebenfalls Vizemeisterin in der W10 (3:05,63 Minuten). Charlotte Schwabe gelang es in einem gut eingeteilten Rennen mit 3:00,63 Minuten neue Kreismeisterin in der W9 zu werden. Für unsere Jungs lief es im wahrsten Sinne des Wortes ebenfalls richtig gut. Maximilian Hass (M12) überzeugte in seinem 800-Meter-Lauf mit einer Zeit von 2:36,85 Minuten und wurde neuer Kreismeister. Luca Willig (M11 - 2:47,34 Minuten) und Jan Linschmann (M10 - 3:08,10 Minuten) hatten am Ende der zwei harten Stadionrunden nur einen Läufer vor sich und wurden beide jeweils Vizemeister. Ähnlich verlief das Rennen für Maximilian Maiwald, der als jüngster TKJ-ler in der M8 startete. Er wurde in 3:23,64 Minuten Vizemeister. Eine Zeit deutlich unter der 3-Minuten-

Marke gelang Maximilian Sydow (M9), der mit seiner Zeit von 2:53,70 Minuten nicht nur das Rennen für sich entschied, sondern zudem den bisherigen Vereinsrekord knackte. Die Freude war bei ihm entsprechend groß!

**Lily Wildhagen und Emily Pischke sind neue Landesmeisterinnen und stellen beide neue Kreisrekorde auf**

An zwei Tagen wurden in Göttingen die Leichtathletik Landesmeisterschaften für Männer und Frauen sowie der Altersklasse U18 ausgetragen. Für unseren Verein hatten sich gleich vier Athletinnen und Athleten qualifizieren können. Mit zwei Landesmeistertiteln, vier Finalteilnahmen und zwei neuen Kreisrekorden hätte die Bilanz für uns kaum besser sein können.

Mit Emily Pischke und Lily Wildhagen gewannen zwei Athletinnen einen Landesmeistertitel. Die erst fünfzehnjährige Emily ließ im Dreisprung der weiblichen Jugend U18 der Konkurrenz keine Chance. Dank eines um zwei Schritte verlängerten Anlaufs und technisch deutlich verbesserten Sprüngen, gelang es ihr, die 11-Meter-Marke deutlich zu überspringen. Mit 11,33 Metern gewann sie den Wettbewerb souverän und stellte einen neuen Kreisrekord in ihrer Altersklasse W 15 auf. Im Weitsprungwettbewerb belegte Emily gegen die bis zu zwei Jahre ältere Konkurrenz mit einer Weite von 5,21 Metern einen achtbaren 6. Platz.

Lily Wildhagen trat im Hürdensprint über die 100-Meter an. Trotz Trainingsrückstands nach fünfwöchiger Verletzungspause im April qualifizierte sie sich mit 14,31 Sekunden im Vorlauf souverän für das Finale. Dort lieferte sie sich ein packendes Duell um den Landesmeistertitel mit Johanna Paul vom TuS Wunstorf. Beide überquerten die Ziellinie in herausragenden 13,95 Sekunden. Da auch das Zielfoto keinen Unterschied erkennen ließ,



Lily Wildhagen schafft Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

wurden beide gemeinsam neue Landes-siegerinnen im 100-Meter-Hürdensprint. Mit dieser Zeit unterbot Lily die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften um 75 Hundertstel, die Zeit ist gleichzeitig ein neuer Kreisrekord.

Ebenfalls mit in Göttingen waren Jan Aschemann (Männer) und Sarah Tenbrock (Frauen). Jan Aschemann erreichte das Finale im Speerwerfen und wurde mit seiner besten Weite von 44,16 Metern Siebter. Sarah Tenbrock verpasste nach zwei zunächst ungültigen Versuchen das Finale, sie erreichte mit 29,17 Metern Platz 13 im Diskuswerfen der Frauen.

**Emily Pischke erstmalig bei Deutschen Meisterschaften am Start**

In Bremen wurden Anfang Juli die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Altersklasse U16 ausgetragen. Mit dabei war Emily Pischke. Sie hatte sich im Vorfeld sowohl im Weitsprung als auch im Dreisprung für die Teilnahme qualifiziert – ein großer Erfolg für die noch junge Sportlerin.

Als 19. der Meldeliste im Dreisprung ange-reist, gelang es Emily bei nassen und kalten Witterungsbedingungen nicht, an ihre Bestleistung heranzuspringen. 10,74 Meter aus dem zweiten Versuch bedeuteten am Ende Rang 15. Die Tatsache, dass Emily bei diesem Sprung einen halben Meter vor dem Balken absprang verdeutlicht, dass die 11-Meter-Marke und somit eine Platzierung unter den besten acht Athleten Deutschlands durchaus im Bereich des Möglichen gewesen wäre.

Im Weitsprung ergab sich ein ähnliches Bild: Drei Sprünge über fünf Meter, alle mit deutlichem Absprung vor dem Absprungbalken, reichten nicht für das Finale der besten acht. 5,10 Meter bedeuteten am Ende ebenfalls Platz 15 auf Bundesebene.





Lily im Finale der Norddeutschen Meisterschaften U18 in Hannover (Foto: Tabea Schulz)



Lily Wildhagen (dritte von links) bei den Deutschen Meisterschaften der U18 in Ulm (Foto: Tabea Schulz)

### Lily Wildhagen startet bei den Deutschen Meisterschaften

Die deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen U18 und U20 fanden in diesem Jahr in Ulm statt. Lily Wildhagen nahm die weite Anreise in Kauf. Obwohl sie noch der Altersklasse der U18 angehört, hatte sie sich im Vorfeld sowohl über die 100-Meter-Hürden der U18 als auch der U20 (die mit höheren Hürden läuft) qualifiziert. Über Lilys Bundeskaderstatus wäre zudem ein Start über die 400-Meter-Hürden-Strecke möglich gewesen - nach einem Bänderriss im April war dies jedoch keine Option mehr.

In Ulm trat sie somit über die 100-Meter-Hürden der weiblichen Jugend U18 an. Auf einen sehr vielversprechenden Vorlauf, indem Lily mit 14,16 Sekunden Platz 2 belegte und sich souverän für den Zwischenlauf qualifizierte, folgte in eben diesem dann jedoch die Enttäuschung. Ein Ziehen in der Wade machte ein schnelles Laufen unmöglich, die Zeit von 14,45 Sekunden reichte nicht für die Finalqualifikation, die unter anderen Umständen sicher möglich gewesen wäre. Nach der ersten Enttäuschung über das frühe Ausscheiden, bleibt zumindest die Erkenntnis, dass Lily trotz des Bänderrisses und somit einer alles anderen als optimalen Vorbereitung, zu den schnellsten Hürdenläuferinnen Deutschlands zählt.

Die Leichtathletikabteilung freut sich zudem über die finanzielle Unterstützung bei der Finanzierung der Reisekosten nach Ulm durch die Avacon AG.

### Lily Wildhagen erneut Norddeutsche Meisterin

Ein Titel, eine Bronzemedaille und ein vierter Platz bedeuteten eine sehr erfolgreiche Bilanz unserer Leichtathleten bei den Norddeutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend U18 in Hannover.

Mitten in den Sommerferien war unsere Leichtathletikabteilung bei dieser Veranstaltung nur mit zwei Athletinnen vertreten. Ihren zweiten Titel auf norddeutscher Ebene innerhalb von drei Wochen gewann Lily Wildhagen. Nach 14,68 Sekunden im Vorlauf über die 100-Meter-Hürden-Distanz gewann sie auch das Finale in einer guten Zeit von 14,24 Sekunden.

Ebenfalls am Start war Emily Pischke. Im Weitsprung wurde sie mit 5,60 Metern dritte - da der Rückenwind zu stark war, wird diese Weite jedoch nicht in die Bestenlisten Einzug finden. Im Dreisprung verfehlte Emily mit Platz vier das Podest knapp. 11,36 Meter bedeuteten hier bei regulären Windverhältnissen zudem eine Steigerung der persönlichen Bestleistung um 3 Zentimeter.

## LAUFTREFF

### Rennsteiglauf

Mit Jörg Hanne, Bruno Eberlein und Michael Thomsen waren drei TKJler bei der 47. Auflage des legendären Rennsteiglaufs in Thüringen am Start.

Jörg Hanne war nach 2012 zum zweiten Mal beim Supermarathon über 73,9 Kilometer am Start. Nach einer intensiven Vorbereitung in diesem Frühjahr inklusive zweier „Test-Marathons“ ging es morgens früh um 06:00 Uhr für den Ultraläufer auf den Marktplatz in Eisennach, dem tiefsten Punkt der Strecke, mit rund 2.000 Mitstreitern auf den Kammweg des Rennsteiges hinauf nach Schmiedefeld. Bei Kilometer 25 war mit der Überquerung des Inselberges der steilste Anstieg der Rennstrecke absolviert, aber erst bei Kilometer 65 der höchste Punkt der Strecke, der Große Beerberg (974 m), erreicht, was in der Summe fast 1.900 Höhenmeter bedeutete. „Leider waren ab Kilometer 60

meine Beine nicht mehr so frisch wie erhofft, so dass ich die 9-Stunden-Grenze nicht unterschreiten konnte“, resümierte Jörg im Nachgang. Aber bei solchen Extremläufen wird nach dem Rennen nicht nach Zeiten oder Platzierungen gefragt. „Jeder, der ins Ziel einläuft, wird wie ein Sieger gefeiert!“ Insgesamt benötigte Jörg 9:23:25 Stunden vom Start bis zum Zieleinlauf. Dieses bedeutete im Gesamtfeld eine mittlere Platzierung und in der Altersklasse M 50 Platz 206.

Bruno Eberlein und Michael Thomsen waren erstmals bei dieser Traditionsveranstaltung dabei und wagten sich auf die anspruchsvolle Halbmarathon-Strecke. Startort dieser Distanz ist die Rennrodelbahn in Oberhof. Von dort geht es vorbei am bekannten Grenzdahler über den Großen Beerberg nach Schmiedefeld, dem Zielort aller Laufdistanzen. Auf Trail- und Schotterwegen mussten neben den 21,1 Kilometern rund 450 Höhenmeter überwunden werden, was die beiden souverän meisterten: Michael Thomsen war nach 2:12:35 Stunden im Ziel, was Position 120 in der AK M 60 und im Gesamtfeld ein Platz im ersten Drittel bedeutete. Bruno Eberlein folgte mit 2:13:55 kurz danach (Platz 125 M 60).

Die drei zeigten sich abends trotz aller Anstrengungen bei der legendären Rennsteiglauf-Party mit tausenden Teilnehmern und Besuchern im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt sehr standfest und stimmten etliche Male das Rennsteiglied und andere Partysongs, stehend auf den Bierzeltbänken, mit an. Dieses sei sicher einer der Gründe, warum hier viele immer wieder starten, war die Vermutung.

### Haseder Feldmark-Lauf

Sein Marathon-Debüt gab Kai-Hendrik Lenz beim Haseder Feldmark-Lauf. Er bewältigte die 42,195 km bei großer Hitze in 4:20,32 Std. Bei insgesamt 27 Marathon-



Rennsteig 2019 Michael Thomsen und Bruno Eberlein



Söltjer-Lauf 2019

Finishern bedeutete das ein sehr guten Platz im Mittelfeld und Männer-Hauptklasse sogar Platz 1.

Über die 10 km waren Uschi Wehmeyer (Siegerin der W 65 mit 57:56 Min.) und Grit Janke-Lenz (61:15 Min., 4. der W 50) bei 66 Finishern am Start. Während Uschi mit dem Ergebnis bei ihrem ersten Start für unseren Lauftreff nach längerer Pause natürlich sehr zufrieden war, galt das für Grit nur mit Einschränkungen: „Hitze ist nicht mein Ding, für meine Ansprüche gab es zu wenig Wasser-Verpflegungsstellen“. Lukas Dettmar kam über die 5 km mit 21:10 Min. auf Platz 3 der Männer-Hauptklasse, Chris Linschmann mit 21:47 Min. auf Platz 5 der M 45. Einen weiteren Altersklassen-Sieg holte Ingrid Johannes mit 30:53 Min. in der W 55.

## Söltjerlauf

Großer Jubel beim Lauftreff: Mit einem hervorragenden Podestplatz ist die Mannschaft des Lauftreffs vom „21. Söltjerlauf“ in Bad Münde, dem größten niedersächsischen Mannschaftswettbewerb für Ausdauersportler, nach Sarstedt zurückgekehrt: Von 63 gewerteten Teams erreichte das Team den dritten Platz und konnte bei der Siegerehrung gemeinsam einen Pokal und etliche Freigetränke entgegennehmen.

Beim Söltjerlauf handelt sich um einen Rundenlauf, bei dem jeder Teilnehmer innerhalb von vier Stunden möglichst viele Runden auf dem 3,8 km langen, hügeligen Kurs durch den Süntel absolvieren muss, egal wie schnell sie gelaufen wird. Jede Runde wird nach dem Zieleinlauf mit einem Stanzloch in der Startnummer dokumentiert und die besten zehn eines Teams gehen in die Mannschaftswertung ein. Der Start- und Zielbereich ist bei der idyllisch gelegenen Waldgaststätte Bergschmiede. 77 Runden standen am Ende für unser Team zu Buche. Jeweils neun Runden schafften Annett Gittermann, Ralf Borgaes, Michael Thomsen und Jörg Hanne, über

acht Runden freuten sich Grit Janke-Lenz und Bruno Eberlein, siebenmal überquerten Andrea Eineder und Michael Koch die Wertungslinie, über sechs Stanzlöcher in der Startnummer konnte sich Frank Busch freuen, Katrin Koch und Dorothea Hanne absolvierten fünf Runden.

Mit dem Pokal auf dem Tisch analysierte unser Team das Ergebnis im Anschluss euphorisch und machte schon Pläne für das kommende Jahr. Zum ersten Platz fehlten nur sechs Runden...

## Lehrgang zum Lauftreff-Betreuer

Björn Bartels und Grit Janke-Lenz haben erfolgreich einen Lehrgang zum „Lauftreff-Betreuer“ des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes in der Landesturnschule in Melle besucht und wurden dafür mit dem Zertifikat belohnt. In Theorie und Praxis wurden zahlreiche Themen behandelt: die Geschichte und die Grundidee des Lauftreffs, Grundlagen der Trainingsprinzipien und Trainingssteuerung, Puls

und Pulskontrolle, Lauftechnik in Theorie und Praxis, Kräftigung und Dehnung, Besonderheiten der Anfängerbetreuung. Björn berichtet nach der Rückkehr: „Die beiden Referenten vom NLV, Reinhard Langemeyer und Katja Hebbe, haben die Themen interessant aufbereitet und sehr gut praktisch und theoretisch vermittelt. Im Bereich Lauftechnik in Theorie und Praxis wurden viele Übungen gezeigt, die man auch mal alternativ zum Laufen (zum Beispiel bei warmen Temperaturen) durchführen kann. Spannend war auch der Themenbereich „Besonderheiten der Anfängerbetreuung“. Dieses Thema liegt den beiden besonders am Herzen. Hierzu fand im Kurs ein Erfahrungsaustausch aller Teilnehmer statt. Björn leitet seit dem Vorjahr gemeinsam mit dem langjährigen Lauftreff-Leiter Jürgen Matz den Lauftreff, um dann im kommenden Jahr die alleinige Leitung zu übernehmen, weil Jürgen aus Altersgründen nicht wieder kandidieren wird. Grit möchte sich in Zukunft vor allem bei der Anfänger-Betreuung engagieren. Hierzu wollen die beiden Lehrgangs-Teilnehmer ein Konzept erarbeiten.“

Zertifikat für Lauftreff-Betreuer





Jörg Hanne bei Eroica-Rennen in Limburg



Janine und Chris bei den Bezirksmeisterschaften 10 km Straße

### Eroica-Radrennen in Limburg

Bereits zum dritten Mal war Jörg Hanne bei der Eroica Limburg, einem Fahrradrennen mit historischen Rennrädern im Südosten der Niederlande, am Start. Eigens für diese Veranstaltung hatte er sich ein „neues altes“ Rennrad angeschafft und dieses wieder instandgesetzt. „Ein Kalkhoff-Rennrad aus den frühen 80er Jahren – flügelrot und mit goldenem Lenkerband, das war ein richtiger Hingucker auf dem Festivalgelände!“

Auf der neu konzipierten Strecke ging es diesmal über 200 Kilometer durch die niederländische Provinz Limburg sowie durch die Nachbarländer Belgien und Deutschland. Einer der Höhepunkte – und auch der höchste Punkt der Rundfahrt – war das Dreiländereck bei Aachen.

Neben 2.050 Höhenmetern, die sich teilweise auf viele kleine, steile Hügel ver-

teilten und die mit den an alten Stahlrennern üblichen Übersetzungen nur im Wiegetritt erklommen werden konnten, machte den Teilnehmern die extreme Hitze zu schaffen. „Beim Start morgens um 07:00 Uhr in Valkenburg war es noch angenehm“, berichtete Jörg, „aber ab Mittag war es wie im Glutofen, insbesondere, wenn man an Verpflegungs- oder Stempelstellen anhalten musste“.

Auch waren etliche Schotter- und Waldpassagen zu durchfahren, was den historischen Charakter der Veranstaltung unterstreichen sollte, aber die Fahrer auf den damals üblichen dünnen Reifen der Räder ordentlich durchrüttelte.

Trotz aller Widrigkeiten kam Jörg am Nachmittag nach etwa 9 Stunden Fahrzeit wohlbehalten und ohne Reifenpanne wieder in Valkenburg an. Diese Veranstaltung hat „Event-Charakter“ – Zeiten und Platzierungen werden traditionell nicht erfasst.

### Quartalsbericht 2019 - 2

#### Aktion „Stadtadeln“

Die dreiwöchige Aktion ging mit dem „Abschluss-Radeln“ zu Ende. Unseren Lauftreff haben dabei Gerd Beckmann, Werner Pacyna und Jürgen Matz vertreten. Die drei haben zusammen mit weiteren Lauftrefflern, z. B. Helge Stetefeld und Gerhard Thomas, fleißig „Kilometer gesammelt“ für unsere Radsportabteilung.

#### Rad-Marathon des RSC Hildesheim

Siegfried Meitz nahm am „1. Rad-Marathon“ des RSC Hildesheim von Borsum in der Oberharz und dann zurück nach Borsum mit 208 km mit 2500 Höhenmetern erfolgreich teil.

#### „KKH-Lauf“ in Hannover

Björn Bartels lief handgestoppte 27:25 Min. für die 6 km um den Maschsee – einen Schnitt von 4:43 Min. auf den Kilometer.

#### „Sparkassen-Cup“ der TKJ- und FSV-Leichtathletikabteilung in Sarstedt

Chris Linschmann und Lukas Dettmar überzeugten im 3000 m-Lauf mit sehr guten Zeiten bei brütender Hitze: Chris blieb mit 11:58,24 Min. sogar knapp unter einem 4 Min.-Schnitt auf den Kilometer, Lukas folgte mit 12:11,43 Min. – auch das war ein Kilometer-Schnitt von nur knapp über 4 Min.

#### Bezirksmeisterschaften 10-km-Straßenlauf

Janine Thürnau wurde bei großer Hitze Bezirksmeisterin der W 30 mit 42:15 Min. Chris Linschmann belegte mit 46:25 Min. Platz 8 der M 45.

Jürgen Matz



## Gute Küchen in Sarstedt

**Haeku GmbH**  
Küchenstudio  
& Tischlerei

Gutenbergstr. 10  
31157 Sarstedt

T: 05066 - 6998338

Mo.-Fr. 08-18:00  
Sa. 10-14:00

[www.haeku-tischlerei.de](http://www.haeku-tischlerei.de)

**haeku**  
Küchenstudio + Tischlerei




# Freud & Leid

**Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit**  
Ingeborg und Karl-Heinz Max

**Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit**  
Katrin und Harm Engelbart

**Wir gratulieren zur Geburt eines Sohnes**  
Ann-Kathrin und Matthias Harmening  
Nadine Anders und Stavros Loukidis

## Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Ulrich Ahrend	80 Jahre	Christine Hinze	80 Jahre
Günther Albrecht	78 Jahre	Heidrun Hornig	78 Jahre
Helga Albrecht	78 Jahre	Ursula Josephi	73 Jahre
Klaus Bartels	77 Jahre	Renate Junge	76 Jahre
Wilfried Bartikowski	78 Jahre	Harry Kitzmann	81 Jahre
Dieter Beck	81 Jahre	Gabriele Klatte	76 Jahre
Hugo-Wulf Bengler	79 Jahre	Christa Kleissendorf	82 Jahre
Karl Berg	83 Jahre	Brunhild Klemm	80 Jahre
Gerhard Biester	74 Jahre	Ulla Klempt	77 Jahre
Dorothee Bode	78 Jahre	Magret Koeller	72 Jahre
Ilse Bosse	84 Jahre	Johannes Kratzberg	81 Jahre
Marinus Bukkems	77 Jahre	Armin-Gert Krebs	81 Jahre
Lothar Burkowski	71 Jahre	Karl-Heinz Kurz	72 Jahre
Claudius Butterbrodt	72 Jahre	Christa Langfeld	70 Jahre
Wolfgang Dieterich	76 Jahre	Grete Lenfers	92 Jahre
Heidrun Dreinert	80 Jahre	Walter Lorberg	76 Jahre
Henning Drygas	72 Jahre	Marlene Lorenz	77 Jahre
Werner Duda	88 Jahre	Inge Lüning	71 Jahre
Horst Fechner	79 Jahre	Rainer Lüning	74 Jahre
Hermann Fennekohl	85 Jahre	Elisabeth Maruschke	76 Jahre
Manfred Finking	80 Jahre	Anica Methfessel	72 Jahre
Anneliese Fischer	78 Jahre	Dieter Meyer	73 Jahre
Erika Frank	77 Jahre	Hannelore Mohlfeld	79 Jahre
Inge Gerber	80 Jahre	Edeltraud Müller	82 Jahre
Volkhard Giese	73 Jahre	Ilse Neumann	80 Jahre
Elke Gonser	71 Jahre	Walter Othmer	81 Jahre
Richard Graw	87 Jahre	Hannelore Parchmann	78 Jahre
Klaus Gremmler	77 Jahre	Elmar Peters	82 Jahre
Jürgen Günther	76 Jahre	Dorothea Petschkuhn	78 Jahre
Ursula Hahn	76 Jahre	Karl-Heinz Pieper	79 Jahre
Renate Hasenbein	80 Jahre	Dietmar Pietsch	82 Jahre
Regina Hehne	70 Jahre	Renate Plage	72 Jahre
Jutta Heim	70 Jahre	Rita Pohl	72 Jahre
Peter Heim	77 Jahre	Renate Pytel	77 Jahre
Dagmar Herde	77 Jahre	Anneliese Rose	79 Jahre

Ulrich Sandrock	78 Jahre
Peter Schmertmann	81 Jahre
Evelin Schmidt	75 Jahre
Irmtraud Schmidt	82 Jahre
Jochen Schmidhmer	82 Jahre
Hans Schulze	83 Jahre
Margrit Seidel	81 Jahre
Heidi Siemers	77 Jahre
Ingrid Stöcker	83 Jahre
Hermann Sukop	76 Jahre
Inge Theuß	81 Jahre

Konrad Theuß	81 Jahre
Helga Ußkurat	75 Jahre
Christa Waldek	71 Jahre
Waldemar Waldek	78 Jahre
Ulrike Walters	76 Jahre
Dieter Wattenberg	81 Jahre
Edith Weise	92 Jahre
Gisela Wiegand	72 Jahre
Jutta Witkiewicz	81 Jahre
Rudolf Ziegler	81 Jahre
Dieter Zwingmann	71 Jahre

Wir bedauern das Ableben  
unserer Vereinsmitglieder

Gerda Brandt  
Armin-Gert Krebs  
Wolfgang Rockel  
Rudolf Stöcker



**KARL WEBER**  
**CONTAINER-SERVICE**

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB  
PREISGÜNSTIGE SAND-UND KIESLIEFERUNGEN  
Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 5 • 31157 Sarstedt

☎ (0 50 66) 70 30 0  
Fax (0 50 66) 70 30-30  
Betriebshof: Emmy-Noether-Str 7  
☎ (0 50 66) 70 30 0 • Fax 70 30 -30

[www.karl-weber-sarstedt.de](http://www.karl-weber-sarstedt.de)

Täglich von 08.00 – 18.00 Uhr  
Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr

✓ Kfz – Teilefachmarkt  
✓ Kfz – Meisterwerkstatt  
für alle Fabrikate  
✓ TÜV NORD Servicestation

**AZ**  
Autobedarf

Inhaber  
Jürgen Hermannsdörfer  
Käthe-Paulus-Straße 10  
31157 Sarstedt

MAGNET MARELL checkstar

☎ 05066 – 7777

**Glaserei Kind**  
Ideen rund ums Glas

- Seit 1996 ist unser **Meisterbetrieb** für Sie da -  
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtglas-Duschtüren
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Glasschleiferei
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt  
Tel.: (0 5066) 691130  
glaserei.holger.kind@t-online.de  
[www.glaserei-kind.de](http://www.glaserei-kind.de)